AMTSBLATT
der Gemeinde Klipphausen

www.klipphausen.de Ausgabe 9/2018 · 31. August 2018 · 6. Jahrgang

Neue Freizeitanlage und Sportplatz

Für diese Großvorhaben in Burkhardswalde werden über 600 000 Euro veranschlagt

Die Kinder freuen sich schon riesig darauf. „Der neue Bolzplatz“ ist für Jonathan die Nummer eins. Frieda nennt das Klettergerüst, und für Luise wird das Hangeln interessant sein. Wie bei diesen Schülern der Klasse 4a der Grundschule Burkhardswalde ist auch bei anderen Mädchen und Jungen dieser Einrichtung die Vorfreude auf ihr neues Spielparadies groß. Denn unmittelbar an der Grundschule entsteht jetzt eine große öffentliche Freizeitanlage, die natürlich vor allem auch von den Schulkindern genutzt werden wird.

„Es wird sicher einer der schönsten Spielplätze in der Gemeinde werden“, ist sich Beigeordneter und Bauamtsleiter Dieter Schneider sicher. Was Kinder begeistert, wird dort auf dem etwa 2 000 Quadratmeter großen Areal zu finden sein: ein Bolzplatz, der mit hohen Ballfangnetzen gesichert wird, ferner Rennstrecke, Kletterfelsen, Wippe, Trittplattenpfad, Weideniglus, Rutsche, Balancehölzer, Tischtennisplatte, Schaukel, Sandspielplatz, Rundweg, Sitzgelegenheiten und anderes mehr. Auch ein Grillplatz wird angelegt. Hinzu kommt noch eine Brücke über den Burkhardswalder Dorfbach, die zum Parkplatz führt.

Bau soll Ende des Jahres fertig sein

Die Gemeinde Klipphausen greift für diese Mehrgenerationen-Freizeitanlage tief in das Gemeindesäckel. Fast 400 000 Euro wird diese kosten, wie Dieter Schneider sagte. Davon sind 200 000 Euro Fördergelder. Das Planungsbüro Schubert aus Radeberg hat diese Anlage konzipiert, den Landschaftsbau wird das Unternehmen Baustein Meißen GmbH ausführen, den Tief- und Brückenbau die Firma Trinitz Bauwerksanierung GmbH aus Dresden. Diese Freizeitanlage, wie der Beigeordnete bemerkte, sei zugleich ein Vorhaben zur Umsetzung der Ortsgestaltungskonzeption von Burkhardswalde, wo ebenfalls das Planungsbüro Schubert seine Vorstellungen zur weiteren Entwicklung dieses Ortsteils einbrachte.

„Bis Ende dieses Jahres soll die Freizeitanlage fertig sein“, sagte Dieter Schneider. Bereits Mitte August hatten Mitarbeiter des Bauhofs der Gemeinde Klipphausen auf dem Gelände Baufreiheit geschaffen. Baumstubben wurden abgefräst, Stämme zersägt, mit einer Hebebühne Totholz und wuchernde Äste aus den Bäumen geschnitten, Holz geschreddert. „Wir haben auch die Kronenpflege des Baumbestandes im vorgesehenen Areal vorgenommen“, sagte Gemeindewehrleiter und Bauhof-Mitarbeiter Manfred Kreißler, der hier mit seinen Bauhof-Kollegen Ulli Borgwardt, Thomas Müller und Wolfgang Lützner im Einsatz war.

Vorteile für Hort und Ganztagsangebote

Für die neue Freizeitanlage wird das bisherige Spielplatzgelände der Grundschule mit einbezogen, das in die Jahre gekommen und für die Schüler nicht mehr so attraktiv war. Die neue Anlage erstreckt sich auch auf den Hangbereich bis zur Grenze am Wanderweg, der zum Alten Kalkofen und weiter nach Obermunzig führt.

Für Schulleiterin Uta Fleischer und ihrem Team geht mit dem neuen Spielplatz ein lang gehegter Wunsch in Erfüllung. „Die Kinder haben dann wesentlich bessere Bedingungen, ihren Bewegungsdrang auszuleben und Spaß und Freude bei den vielfältigen Geräten zu haben“, sagte sie. Vor allem auch für den Hort und die Ganztagsangebote an der Schule werde diese neue Anlage vorteilhaft sein. Immerhin würden von insgesamt 150 Schülern der Grundschule 145 den Hort besuchen. Die Schüler der AG Fußball zum Beispiel könnten sich dann auf dem Bolzplatz austoben und brauchten nicht mehr auf dem beengten Schulhof zu spielen.

Ballspielfeld, Laufbahn und weitere Anlagen

Doch für Burkhardswalde ist noch eine weitere größere Investition vorgesehen. Der Gemeinderat stellte dafür in der August-Sitzung die Weichen. „Die Außensportanlagen der Grundschule sollen saniert werden“, sagte Beigeordneter Dieter Schneider.

Forsetzung siehe Seite 21

Schulleiterin Uta Fleischer mit dem Plan für die neue Freizeitanlage.

Amtliche Bekanntmachungen

Bereitschaftsdienst der Gemeinde Klipphausen

mit den Ortsteilen Weistropp, Hühndorf, Kleinschönberg, Sachsdorf, Klipphausen, Sora, Lampersdorf, Lotzen, Röhrsdorf, Pinkowitz, Gauernitz, Constappel und Wildberg

035204/21 70
Trinkwasser: 0151/14 828 280 oder 0151/14 828 281
Abwasser: 0151/14 828 282 oder 0151/14 828 283
Straßenbeleuchtung: 035204/ 792915 oder 792916
jeweils zu den Dienstzeiten
Havariedienst Trinkwasser/Abwasser: 0171/7114183
außerhalb der Dienstzeiten

Bereitschaftsdienst für den Bereich Scharfenberg
Telefon: 035204/2170
zu den Dienstzeiten

Havariedienst:
Trinkwasser: 0173/5 74 88 92
Kommunalservice Brockwitz-Rödern
(werktags zw. 15:30–6:45 Uhr sowie an Sonn- und Feiertagen)
Abwasser: 0171/7 11 41 83 Gemeinde Klipphausen

Bereitschaftsdienst für den Bereich Triebischtal
Trinkwasser: 03523/774120
Außerhalb der Dienstzeiten sowie sonn- und feiertags: ***0173/5748892***
Abwasser: 0172/3533470
Abwasser Taubenheim und Ullendorf: 03521/760512

Technischer Bereitschaftsdienst Tyczka Totalgaz
Telefon: 0800/2566611

Fäkalienabfuhr Klipphausen
Enno Fischer 0351/8 30 26 62

Fäkalienabfuhr ehemals Triebischtal
Abfuhr und Entsorgung OHG 03521/733849

Bereitschaftsdienst der ENSO Energie Sachsen Ost GmbH Störungsnummer:
Gas: 0351 50178880
Strom: 0351 50178881
Servicenummer: 0800 0320010 (kostenfrei)
e-Mail: service-netz@enso.de

NOTRUFE

Polizei	110
Notruf	112
Regionalleitstelle Dresden	0351/501210
Leitstellenruf priorisiert	0351/19296
Krankentransport	0351/19222
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Faxeingang Gehörlose	0351/8155130
Faxeingang	0351/8155154

Sammeltermine:

Restmüll	11. und 25. 09. 2018
Gelber Sack	11. und 25. 09. 2018
Blaue Tonne (240 l)	19. 09. 2018
Bioabfall	04., 11., 18. und 25. 09. 2018

Alle Informationen zu Sammelterminen entnehmen Sie bitte dem Abfallkalender. Die Wertstoffsäcke bitte frühestens erst am Vortag ab 18.00 Uhr bereitstellen. Der Gelbe Sack ist kein Restmüllbehälter.
BITTE UNBEDINGT BEACHTEN!

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Klipphausen und Außenstelle Röhrsdorf

Montag	09.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr
Freitag	07.00 – 12.00 Uhr

Außenstelle Burkhardswalde

Dienstag	14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag	14.00 – 16.00 Uhr

Rufnummern Gemeindeverwaltung
Gemeindeverwaltung Klipphausen: 035204 2170
Außenstelle Röhrsdorf: 035204 792910
Außenstelle Bürgerbüro Burkhardswalde: 035245 729001
Einwohnermeldeamt Klipphausen: 035204 21720
Internet: www.klipphausen.de
e-Mail: gemeindeverwaltung@klipphausen.de

Sprechzeiten Friedensrichterin Frau Fiebiger Friedensrichter Herr Richter
Dienstag, den 18. 09. 2018, in der Zeit von 17.00 bis 18.00 Uhr in den Vereinsräumen in Klipphausen, Talstr. 3.
e-Mail: friedensrichter@klipphausen.net

Die Gemeinde Klipphausen begrüßt folgende neue Erdenbürger:

Hans Alexander Stirn	**15. 07. 2018**	**Kleinschönberg**
Leon Schulze	**16. 07. 2018**	**Piskowitz**
Leopold Glinka	**18. 07. 2018**	**Gauernitz**
Hanna Taubinger	**19. 07. 2018**	**Wildberg**
Hugo Hartmut Graf	**21. 07. 2018**	**Weistropp**
Till Weis	**24. 07. 2018**	**Klipphausen**
Nina Susann Kempe	**24.07.2018**	**Klipphausen**
Heidi Wünsche	**27.07.2018**	**Klipphausen**
Charlie Scheffler	**28. 07. 2018**	**Miltitz**

Das nächste Amtsblatt der Gemeinde Klipphausen erscheint am 1. Oktober 2018. Redaktionsschluss ist am 19. September 2018.

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Klipphausen • Talstraße 3 • 01665 Klipphausen • Tel.: 035204 2170, Fax: 035204 21729 • www. Klipphausen.de, Gemeindeverwaltung@Klipphausen.de • Verantwortlich: für den amtlichen Teil: Bürgermeister Gerold Mann • für den nichtamtlichen Teil: die jeweiligen Unterzeichner, bzw. Vereine und sonstige Gemeinschaften **Gesamtherstellung,**
Anzeigen und Vertrieb: RIEDEL – Verlag & Druck KG • Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau, OT Ottendorf, Telefon: 037208/876-100, Fax: 037208/876299, E-Mail: info@riedel-verlag.de. Es gilt die Anzeigenpreisliste 2016.
Erscheinungsweise: Das Amtsblatt erscheint monatlich, kostenlos zur Selbstabholung.
Auflage: 5.000 Exemplare

Amtliche Bekanntmachungen

Einladung Gemeinderatssitzung

Die nächste Gemeinderatssitzung findet am **Dienstag, dem 04.09.2018, um 19.00 Uhr,** in der **Gemeindeverwaltung Klipphausen, Talstr. 3, 01665 Klipphausen,** statt.

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Gemeinderatssitzung und Feststellung der Beschlussfähigkeit durch den Bürgermeister
2. Protokollkontrolle
3. Bürgerfragen
4. Anfragen und Informationen
5. Beratung und Beschlussfassung über die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen zum Entwurf des Bebauungsplans „Oberschulstandort Gemeinde Klipphausen OT Ullendorf“ (Abwägungsbeschluss)
6. Beratung und Beschlussfassung über die Abwägung der eingegangenen Stellungnahmen zum 4. Entwurf der 1. Änderung des B-Plans „Gewerbegebiet Röhrsdorf“ (Abwägungsbeschluss)
7. Beratung und Beschlussfassung über die 1. Änderung des B-Plans „Gewerbegebiet Röhrsdorf“ (Satzungsbeschluss)
8. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe zur überplanmäßigen Ausgabe Neubau Trinkwasserhochbehälter Hühndorf
9. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für den Neubau Trinkwasserhochbehälter Hühndorf
10. Beratung und Beschlussfassung zur überplanmäßigen Ausgabe Abwassererschließung Obermunzig 2. BA
11. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für den Neubau Schmutzwasserkanal und Ersatzneubau Regenwasserkanal Obermunzig 2. BA
12. Beratung und Beschlussfassung zur überplanmäßigen Ausgabe Abwassererschließung Spittewitz
13. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für die Schmutzwasserentsorgung Spittewitz
14. Beratung und Beschlussfassung zur überplanmäßigen Ausgabe Abwassererschließung Garsebach
15. Beratung und Beschlussfassung zur überplanmäßigen Ausgabe Schloss Klipphausen
16. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für den Ausbau Schloss Klipphausen – Los 9 Treppe und Geländer
17. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für den Ausbau Schloss Klipphausen Podest
18. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für den Ausbau Schloss Klipphausen Brandmeldeanlage
19. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe von Bauleistungen für den Ausbau Schloss Klipphausen Erweiterung Einbruchmeldeanlage
20. Beratung und Beschlussfassung zur Vergabe des Straßennamens Erschließungsstraße B-Plangebiet „Alter Sportplatz“ Taubenheim
21. Allgemeine Bauangelegenheiten
22. Beratung und Beschlussfassung zum Einsatz von Mittel aus der Investitionspauschale 2018
23. Beratung und Beschlussfassung zum Einsatz der Mittel aus der Pauschale zur Stärkung des ländlichen Raumes 2018
24. Beratung und Beschlussfassung zur Annahme von Spenden
25. Beratung und Beschlussfassung zur Verzichtserklärung Vorkaufsrechte

Einladung Sitzung Technischer Ausschuss

Die nächste Sitzung des Technischen Ausschusses findet am **Dienstag, dem 18.09.2018, um 19.00 Uhr, in der Gemeindeverwaltung Klipphausen** statt.
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen der Bekanntmachungstafeln.

Einladung Sitzung Ortschaftsrat Miltitz

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Miltitz findet am **Mittwoch, dem 05. 09. 2018, um 19.00 Uhr, in der Mehrzweckhalle Robschütz** statt.
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen der Bekanntmachungstafeln.

Einladung Sitzung Ortschaftsrat Gauernitz

Die nächste Sitzung des Ortschaftsrates Gauernitz findet am **Donnerstag, dem 13. 09. 2018, um 19.00 Uhr, in der Gaststätte „Zum müden Wandersmann“ in Constappel** statt.
Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen der Bekanntmachungstafeln.

Bericht über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 07.08.2018

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt den überplanmäßigen Ausgaben Ausbau zweite Etage Schloss Klipphausen in Höhe von insgesamt 18.163,17 € (brutto) im Jahr 2018 zu.
Die Mehrkosten werden über die Mehreinnahmen bei der Grundsteuer B abgedeckt.
Beschluss Nr.: 09-173/2018

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, die Mittel aus dem Schulinvest-Programm für die Sanierung der Außensportanlage Grundschule Burkhardswalde einzusetzen und den Finanzplan und das Investitionsprogramm im Jahr 2019 entsprechend nach §80 SächsGemO fortzuschreiben.
Die Maßnahme soll zum einen aus der zu erwartenden Zuwendung in Höhe von 179.075,52 € und zum anderen über Eigenmittel aus dem Haushalt finanziert werden. Der Gemeinderat beschließt, den von der Gemeinde zu tragenden Eigenanteil über die gemäß Bescheid vom 25.07.2018 in Aussicht gestellte Zuwendung für das Jahr 2019 als Pauschale zur Stärkung des ländlichen Raumes einzusetzen.
Beschluss Nr.: 09-174/2018

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt der überplanmäßigen Ausgabe Planungsleistungen Hochwassermaßnahme ID 20436 Furt Neudeckmühle in Höhe von 17.431,56 € im Jahr 2018 zu. Die erforderlichen Mittel werden über die Mehreinnahmen aus der Gewerbesteuer abgedeckt.
Beschluss Nr.: 09-175/2018

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Bürgermeister mit der Aufnahme eines Darlehens zu gegebener Zeit zu ermächtigen.
Beschluss Nr.: 09-176/2018

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt der Annahme der Spenden zu.
Beschlüsse Nr.: 09-177/2018 – 09-187/2018, 09-196-2018

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt der außerplanmäßigen Ausgabe Anschaffung neuer PC-Technik, Server, Lizenzen und Telefonanlage in Höhe von 73.621,81 € im Jahr 2018 zu.
Die erforderlichen Mittel zur Abdeckung des Aufwandes in Höhe von 29.453,14 € werden über die Mehreinnahmen aus der Gewerbesteuer und der Grundsteuer B abgedeckt.
Der investive Teil von 44.168,67 € wird finanziert über die im Haushalt eingestellten Mittel für die Erschließung Abwasser im Ortsteil Robschütz. (53.80.01.02, BAW53061, 099053).
Die Mittel für das Abwasser Robschütz werden in den Haushalt 2019 neu eingestellt.
Beschluss Nr.: 09-188/2018

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Auftrag für die Leistung Erneuerung der Telefonanlage zum Bruttopreis von 19.864,05 EUR an die Telekom Deutschland GmbH zu vergeben.
Beschluss Nr.: 09-189/2018

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Auftrag für das Los 1 Clients – Austausch PC zum Bruttopreis von 16.027,53 EUR an die KISA - Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen zu vergeben.
Beschluss Nr.: 09-190/2018

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Auftrag für das Los 2 Server – Austausch Server einschließlich Dienstleistungen zum Preis von 26.199,87 EUR an die KISA - Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen zu vergeben.
Beschluss Nr.: 09-191/2018

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, den Auftrag für das Los 3 Lizenzen – Erwerb von Microsoft-Lizenzen zum Preis von 11.530,36 EUR an die Telekom Deutschland GmbH zu vergeben.
Beschluss Nr.: 09-192/2018

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt dem Antrag zum Erwerb einer Teilfläche von ca. 30 m² aus dem Flurstück 101/15 zum Bodenpreis von 37,00/m² € zu. Vorläufiger Kaufpreis: 1110,00 €. Der endgültige Kaufpreis richtet sich nach dem Vermessungsergebnis.
Beschluss Nr.: 09-194/2018

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, auf das gesetzliche Vorkaufsrecht gem. § 24 BauGB ff, § 17 SächsDSchG, § 27 SächsWaldG sowie SächsNatschG für nachstehend aufgeführte Flurstükke zu verzichten:

1. Gemarkung: Burkhardswalde
   Flurstücke: 14/34 und 14/35
   Nutzungsart: Wohngrundstück
   UR-Nr.: 2766/2018
2. Gemarkung: Taubenheim
   Flurstück: 72/4
   Nutzungsart: Bauland
   UR-Nr.: 2783/2018
3. Gemarkung: Taubenheim
   Flurstücke: 327/1 und 327/3
   Nutzungsart: Gebäude- und Freifläche
   UR-Nr.: 989/2018
4. Gemarkung: Gauernitz
   Flurstück: 210/2
   Nutzungsart: Wohngrundstück
   UR-Nr.: 1173/2018
5. Gemarkung: Taubenheim
   Flurstück: 335
   Nutzungsart: Grünland
   UR-Nr.: 1100/2018
6. Gemarkung: Semmelsberg
   Flurstück: 40 b
   Nutzungsart: Wohngrundstück
   UR-Nr.: 554/2018
7. Gemarkung: Taubenheim
   Flurstück: 68/2
   Nutzungsart: Gebäude- und Freifläche
   UR-Nr.: 1007/2018
8. Gemarkung: Weistropp
   Flurstück: 210
   Nutzungsart: Wald- und Grünfläche
   UR-Nr.: 603/2018

Beschluss Nr.: 09-195/2018

Der Gemeinderat Klipphausen stimmt der Satzung zur 2. Änderung der Verordnung über die Vergabe und die Erhebung von Entgelten für die außerschulische Benutzung von Sportstätten sowie Vereinshäusern und Vereinsräumen in der Gemeinde Klipphausen in der geänderten Fassung zu.
Beschluss Nr.: 09-197/2018

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, auf das gesetzliche Vorkaufsrecht gem. § 24 BauGB ff, § 17 SächsDSchG, § 27 SächsWaldG sowie SächsNatschG für nachstehend aufgeführte Flurstükke nicht zu verzichten:

Gemarkung: Sora
Flurstück: 9/1
Gemarkung: Lotzen
Flurstück: 264/1
Gemarkung: Naustadt
Flurstücke: 150/1 und 150/3
Gemarkung: Scharfenberg
Flurstück: 181
Nutzungsart: Landwirtschaftsfläche
UR-Nr.: 2729/2018

Beschluss Nr.: 09-198/2018

Der Gemeinderat Klipphausen beschließt, auf das gesetzliche Vorkaufsrecht gem. § 24 BauGB ff, § 17 SächsDSchG, § 27 SächsWaldG sowie SächsNatschG für nachstehend aufgeführte Flurstükke zu verzichten:

Gemarkung: Reppnitz
Flurstück: TF aus 45
Nutzungsart: Weg
UR-Nr.: 601/2018

Beschluss Nr.: 09-199/2018

Beschlüsse Technischer Ausschuss vom 21.08.2018

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Klipphausen hat auf Grund der Anhörung des Bauherren zur geplanten Nutzungsänderung des ehemaligen Heizhauses in eine Schlosserei und Metallbauwerkstatt auf dem Flurstück Nr. 75/6, Gemarkung Ullendorf den Beschluss Nr. 62-06/2018 vom 17.07.2018 aufgehoben.
Beschluss Nr. 70-07/2018

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Klipphausen stimmt dem Antrag zur Nutzungsänderung des ehemaligen Heizhauses in eine Schlosserei und Metallbauwerkstatt auf dem Flurstück Nr. 75/6, Gemarkung Ullendorf zu.
Beschluss Nr.: 71-07/2018

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Klipphausen stimmt dem Nachtrag zur Baugenehmigung vom 22.05.2018, Erweiterung Wohnhaus und Neubau Tiefgarage auf dem Flurstück Nr. 427/1 der Gemarkung Weistropp zu.
Beschluss Nr.: 72-07/2018

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Klipphausen stimmt dem Antrag zum Umbau und Erweiterung der SB-Tankstelle auf dem Flurstück Nr. 596/11 der Gemarkung Klipphausen mit folgender Auflage zu:
Die SB-Tankstelle ist zu überdachen, so dass die auf den Betankungsflächen anfallende Regenwassermenge nicht in den stark belasteten Abwasserkanal sondern in den Regenwasserkanal eingeleitet wird.
Beschluss Nr.: 73-07/2018

Amtliche Bekanntmachungen

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Klipphausen stimmt dem Antrag zum Neubau eines Einfamilienhauses und Umbau des bestehenden Gebäudes als Garage auf dem Flurstück Nr. 93/2 der Gemarkung Tanneberg zu.
Beschluss Nr.: 74-07/2018

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Klipphausen stimmt dem Antrag zum Neubau eines Einfamilienwohnhauses auf dem Flurstück Nr. 188 der Gemarkung Rothschönberg zu.
Beschluss Nr.: 75-07/2018

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Klipphausen stimmt dem Antrag zum Neubau eines Werkstattgebäudes auf dem Flurstück Nr. 44 der Gemarkung Burkhardswalde zu.
Beschluss Nr.: 76-07/2018

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Klipphausen stimmt dem Antrag zum Ersatzneubau des Zaunes auf dem Flurstück 98/3 der Gemarkung Constappel nicht zu.
Beschluss Nr.: 77-07/2018

Der Technische Ausschuss stimmt dem Antrag auf Verlängerung der Baugenehmigung vom 23.07.2015 zum Umbau Wohneinheit Südgebäude – Westhälfte, Anbau Glaserker im EG und Umbau WE 1 und 2 auf dem Flurstück Nr. 1 der Gemarkung Pinkowitz zu.
Beschluss Nr.: 78-07/2018

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Klipphausen stimmt der Voranfrage zum Neubau einer Halle (Hochregallager) mit Verwaltung auf dem Flurstücken Nr. 603/1, 426, 426a+b, 427/6 und 427/13 der Gemarkung Klipphausen und dem Antrag auf Befreiung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes Gewerbegebiet Klipphausen in Bezug auf die Überschreitung der Gebäudehöhe von 8,50 m auf 14,50 m und der Gebäudelänge um 60 m zu.
Beschluss Nr.: 79-07/2018

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Klipphausen stimmt der Voranfrage zum Neubau eines Einfamilienhauses mit Doppelgarage auf dem Flurstück Nr. 29/4 der Gemarkung Bockwen zu.
Beschluss Nr.: 80-07/2018

Der Technische Ausschuss der Gemeinde Klipphausen stimmt dem Antrag auf die 1. Verlängerung der Baugenehmigung vom 15.09.2015 zum Neubau eines Wohnhauses mit Sozialbereich, Traktorgarage und Carport auf dem Flurstück Nr. 7b der Gemarkung Weistropp zu.
Beschluss Nr.: 81-07/2018

2. Änderung der Verordnung über die Vergabe und die Erhebung von Entgelten für die außerschulische Benutzung von Sportstätten sowie Vereinshäusern und Vereinsräumen in der Gemeinde Klipphausen

Aufgrund des Beschlusses des Gemeinderates der Gemeinde Klipphausen vom 10. Oktober 2017 zur Bildung eines Betriebes gewerblicher Art für den Bereich Sport ab dem 01.01.2018 hat der Gemeinderat Klipphausen am 05.12.2017 die Änderung der Entgeltordnung beschlossen.
Zur Klarstellung des privatrechtlichen Nutzungsverhältnisses zwischen der Gemeinde Klipphausen und den Nutzern der Sportstätten und Vereinshäuser beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Klipphausen dazu folgende Änderungen:

§ 1

Der § 6 Abs. 4 erhält folgende neue Fassung:

(4) Die Benutzung der Sportstätten durch schuleigene Sport- und Kindersportgruppen oder Teil-nehmer von Ganztagsangeboten ist entgeltfrei.

§ 2

Der § 8 Abs. 1 erhält folgende neue Fassung:

(1) Bei der Erhebung der Entgelte nach Anlage 1 wird davon ausgegangen, dass der Benutzer den Nutzungsgegenstand in ordnungsgemäßem Zustand hinterlässt.

§ 3 Inkrafttreten

Die 2. Änderung der Verordnung über die Vergabe und die Erhebung von Entgelten für die außerschulische Benutzung von Sportstätten sowie Vereinshäusern und Vereinsräumen in der Gemein-de Klipphausen tritt rückwirkend zum 01.01.2018 in Kraft.

Klipphausen, den 08. 08. 2018

Gerold Mann
Bürgermeister

– Siegel –

In eigener Sache

So kommt das Amtsblatt Klipphausen
zusätzlich in Ihren elektronischen Briefkasten ...

Bestellen Sie Ihre elektronische Ausgabe kostenfrei
per E-Mail unter **newsletter@riedel-verlag.de**

An die Gemeinde Klipphausen.

Scharfenberg, 08.08.2018

Der Ortschaftsrat Scharfenberg nimmt zu der Ergänzungssatzung wie folgt Stellung:

Nachdem der Ortschaftsrat bereits im Vorfeld intensiv von besorgten Bürgern und Anwohnern aber auch von der Gemeinde mit Anfragen und Stellungnahmen und Vor-Ort Begehungen zu diesem Thema angefragt wurde und seine Stellungnahme mit Problempunkten abgegeben hat werden hier jetzt nochmal zu der aktuellen Auslegung die Hinweise vom Ortschaftsrat zusammengeführt. Grundlage sind hier auch nochmal die Einwände der Bürger die zur letzten Ortschaftsratssitzung angemeldet worden sind.

Gegen den Erlass dieser Ergänzungssatzung sprechen aus unserer Sicht folgende Punkte:

1) Generelle Ablehnung einer Bebauung an dieser Stelle die bereits seit 2006 mehrfach öffentlich vertreten wird durch Stellungnahmen Ortschaftsrat sowie Lebensraum Scharfenberg e.V., IG Naustadt , Anwohnern von Naustadt und Eigentümern des betroffenen Grundstückes 10/1. Nur durch ein Übersehen der Änderung im Flächennutzungsplan durch den privaten Antrag zum M1 konnte die rechtliche Grundlage für die ausgelegte Ergänzungssatzung überhaupt geschaffen werden. Hier steht das private Interesse 1 Person gegen das der Anwohner von Naustadt die dies mit 155 Unterschriften und zahlreichen Wortmeldungen sowie über Interessenvertreter umfangreich offengelegt haben.
Fehlendes öffentliches Interesse

2) Entgegen den Erläuterungen im FNP das kaum Bauflächenpotential im Denkmalschutzgebiet Naustadt vorhanden wären wurden dort bereits 2 WE in 2017 in Baulücken im Innenbereich errichtet. Damit ist die geplante Entwicklung von 2 WE erreicht und es bedarf keiner weiteren Bebauung von Außenbereichsflächen, zumal per Gesetz die Gemeinde verpflichtet ist die Inanspruchnahme von Außenbereichsflächen für Bauflächen zu minimieren.
Vorhandene Innenentwicklung

3) Die geltende Denkmalschutzsatzung Naustadt vom 18.07.2002 schützt auch das Flurstück 10/1 welches dort als Grünland das Orts- und Landschaftsbild von Naustadt mit prägt siehe § 2. Daher kann dieses geschützte Flurstück nicht gleichzeitig in der geplanten Ergänzungssatzung als Bauland ausgewiesen werden.
Widerspruch zur bestehenden Denkmalschutzsatzung Naustadt

4) Der Eigentümer des Flurstücks 10/1 hat bereits schriftlich per Anwalt den Wiederspruch zum Eingliedern des Grundstückes in die Ergänzungssatzung mit entsprechenden Rechtsmitteln kundgetan. Damit kann das Flurstück nicht in die Ergänzungssatzung einbezogen werden zumal eine genaue Ausmessung nicht stattgefunden hat und "Teile von Flurstück 10/1" keine rechtliche Grundlage bilden. Damit ist die Ergänzungssatzung mit dem Flurstück 278 nicht im Bebauungszusammenhang mit dem Innenbereich des Ortsteils zu sehen und damit nicht zulässig laut FNP.
Widerspruch des Eigentümers 10/1

5) Da keine zwingende Notwendigkeit einer zusätzlichen Bebauung in Naustadt gegeben ist und der Zusammenhang zum Inneren Ortsbild nicht gegeben ist, steht eine Bebauung des Außenbereiches und der schützenwerten Frei- und Grünflächen im Übergang zur umgebenden offenen Feldflur im Widerspruch zum FNP und dem LEP.
Widerspruch zum FNP und LEP

6) Das Gebiet der Ergänzungssatzung ist Wassereinzugsgebiet. Bei Starkregen entwässern höher gelegene Flächen auf das betroffene Gebiet. Zusätzlich gelangt von einem Abzweig des Regenwasserkanals in der Pegenauer Straße Wasser auf das Satzungsgebiet. Der Regenwasserkanal wurde beim Bau vermutlich zu gering dimensioniert, sodass bei Starkregen Keller historischer Gebäude überflutet wurden und deshalb der Abzweig errichtet wurde. Der Regenwasserkanal in der Pegenauer Straße müsste mit großem Bauaufwand und erheblichen finanziellen Mitteln größer dimensioniert werden.
Keine gesicherte Erschließung vorhanden

7) In der vorhandenen Senke fließt das Regenwasser zum Scharfenbergbach und anschließend zu einer talwärts gelegenen Siedlung im Ortsteil Scharfenberg. Seit Jahren gibt es die Gefährdung durch Überflutung für die talwärts befindliche Siedlung. Ein in den Jahren 2009/2010 geplantes Regenrückhaltebecken wurde nicht gebaut. Es erfolgte lediglich eine Sanierung des Bachbettes mit Steinmatten. Damit konnten weitere Überflutungen jedoch nicht verhindert werden. Wir haben eine Zunahme von extremen Wetterlagen mit Trockenheit, Starkregen und Naturkatastrophen. Es wäre grob fahrlässig, zusätzliche Bauflächen und Versiegelungen zu schaffen, ohne bestehende Probleme gelöst zu haben.
Zusätzliche Beeinträchtigung/Gefährdung bestehender Wohngebiete in Scharfenberg

Zu den einzelnen Punkten der Ergänzungssatzung wird wie folgt Stellung genommen.

§ 1 - unklarer Geltungsbereich bezüglich Teile des Flurstücks 10/1 mit unzureichender Abgrenzung ca. 0,3 ha sind keine verbindliche Angabe und entgegen des FNP mit 0,25 ha

§ 1 fehlender Zusammenhang zum bebauten Ortsteil, dem planungsrechtlichen Innenbereich da Flurstück 10/1 nicht beplant werden kann.

§ 1 wenn tatsächlich ein Zusammenhang zum Innenbereich hergestellt wird muss auch die Denkmalschutzsatzung Naustadt auf den Bereich der Ergänzungssatzung angewendet werden um den Zusammenhang auch wirklich nach Außen einzuhalten und kontrollieren zu können.

§ 2 die Ergänzungssatzung bildet ein schwaches planerisches Element das kaum Einfluss auf die tatsächliche Umsetzung einer Bebauung ermöglicht. Daher ist im FNP festgelegt das einer weiteren verbindlichen Bauleitplanung im Rahmen eines B-Plan-Verfahrens zu erfolgen hat.

§ 3 Die Zahl der Vollgeschosse **zwingend** mit 2 Vollgeschossen im Ortsrand anzusetzen zeigt das hier keine geordnete städtebauliche Entwicklung und Ausprägung des Ortsrandes im Sinne des Schönsten Dorf Sachsen erfolgen soll sondern private Interessen vorstehen. Die überwiegend 2 geschossigen dörflichen Wohn- und Wirtschaftsgebäude als Drei- oder Vierseithöfen die sich im Dorfinneren befinden sind nicht im Vergleich zu zwingend 2 vollgeschossigen Wohnhäusern mit 30 % Gaubenanteil zu bringen.

§ 4 Stark glänzende Dachziegel sind genauso unerwünscht wie glänzende Dachziegel und himbeerrote Fassaden sollen nicht als natürliche Farben ermöglicht werden.

§ 5 Ausgleichsmaßnahmen M1 und M2 sollen in dem eingegriffenen Gebiet erfolgen auf dem Grundstück 278 oder in unmittelbarer Umgebung. Was nützt Naustadt eine verlorene Baumreihe bzw.

Amtliche Bekanntmachungen

Streuobstwiese wenn diese in anderen Ortsteilen teilweise nicht sichtbar ersetzt werden. Der schützenswerte Grün-Gürtel von Naustadt bietet genügend Flächen die ergänzt und erweitert werden können.
Die Anzahl der Wohngebäude wird mit 1 auf Flurstück 10/1 und 2 auf Flurstück 278 angegeben, im FNP waren es 2 WE. Zur Größe der Häuser (Einfamilienhäuser, Mehrfamilienhäuser, Reihenhäuser), Anzahl der Wohnungen und Versiegelungsflächen (Parkflächen usw.) findet man keine klaren Aussagen.
Insgesamt sind unklare, falsche und im Widerspruch zu geltenden Regelungen wie Denkmalschutzsatzung, FNP etc. festgelegte Elemente enthalten denen keiner mehr Einhalt gebieten kann wenn diese so von der Gemeinde und dem Gemeinderat beschlossen werden sollte. Die Voraussetzung für die korrekte Aufstellung der Ergänzungssatzung sind nicht gegeben.
Damit stellt sich der Ortschaftsrat gegen diese Ergänzungssatzung einstimmig aus.

S. Horst T. Noack M. Jorschick R. Horn A. Arlautzki A.Lier

Trinkwasserqualität und verwendete Zusatzstoffe

Die Wasserversorgung Brockwitz-Rödern GmbH teilt mit, dass das gelieferte Trinkwasser aus dem Wasserwerk Coschütz in allen Qualitätsparametern der Trinkwasserverordnung vom 21. Mai 2001 entspricht.
Gemäß Trinkwasserverordnung § 16 Abs. 4 sind die Wasserversorgungsunternehmen verpflichtet, die bei der Wasseraufbereitung im Wasserwerk verwendeten Zusatzstoffe bekannt zu geben.

Wasserprobe vom 12.06.2018 im Wasserwerk Coschütz:
Brandkalk zur pH-Stabilisierung
CO_2
Aluminiumsulfat zur Flockung
Chlor zur Desinfektion
Chlordioxid
Diese Information betrifft alle Ortsteile der Gemeinde außer Weistropp, Hühndorf, Kleinschönberg und Sachsdorf.

Bericht über die Sitzung des Ortschaftsrates am 24.07.2018

1. Protokollkontrolle
Es sind keine Einwände bekannt.

2. Bürgerfragen
Vertreter des Lebensraumes Scharfenberg haben erneut auf die Verpflichtung hingewiesen Baumnachpflanzungen am Schachtberg und dem Hundeplatz durchzuführen. Dies gilt auch für Nachpflanzungen auf Gemeindeland unter anderem am Grubenteich sowie an der Verbindungsstraße von Scharfenberg nach Reichenberg.
Desweiteren ist die Antwort der Gemeinde an den Kulturkreis Schloß Scharfenberg bezüglich des generellen Umganges mit Baumpflanzungen noch ausstehend.
Im Rahmen des zu überarbeiteten Regionalplanes soll die Silberstraße um verlegt werden und Scharfenberg mit einzubeziehen. Bisher geht sie von Freiberg nach Tharandt. Herr Eisbein vom Lebensraum Scharfenberg e.V. hat dies entsprechend schon über die Gemeinde eingereicht.
Es wurde von Bürgern darauf hingewiesen, dass zum wiederholten Male die Marktscheidergasse durch LKW's befahren wurde. Die Gemeinde soll bitte klären, ob die Marktscheidergasse inklusive angrenzende Gassen für LKW's über 7,5t gesperrt werden kann da die Breite hier auf 2,40 Meter zurückgeht was vorher nicht einsehbar ist.
Es kam der Vorschlag einer Spielstraße um Schule und Kindergarten zu errichten zum Schutz der laufenden Kinder die nicht mit Auto vorgefahren werden.
Der Ortschaftsrat erbittet um Rückmeldung bezüglich Umplanung Sportplatz mit Spielplatz. Es soll in diesem Zusammenhang auch die Erweiterung Parkmöglichkeiten am Kindergarten geprüft werden.
Es wurde von Bürgern darauf hingewiesen, dass die bestehende Denkmalschutzsatzung für Naustadt unter anderem bei der Fassadengestaltung nicht genügend beachtet wurde. Die Gemeinde insbesondere das Bauamt sollte entsprechend darauf hinwirken die Denkmalschutzsatzung zum Beispiel bei Carports oder der Fassadengestaltung einzuhalten und durchzuführen.

1. Antrag Lebensraum Scharfenberg
Es gibt die Anfrage an die Gemeinde ob für Naustadt neben der Denkmalschutzsatzung auch eine Gestaltungssatzung geschaffen werden kann. Der bestehende Entwurf von 1999 müsste entsprechend überarbeitet werden.
Bezüglich Wiederbebauung am Buswendeplatz in Scharfenberg fehlt die Rückmeldung an den Lebensraum Scharfenberg e.V. Die Gemeinde sollte den Eigentümer zu Erhaltungsmaßnahmen des denkmalgeschützten Hauses auffordern.

2. FNP Naustadt
Die vorliegende geplante Ergänzungssatzung für Naustadt wurde sehr intensiv diskutiert. Die Position des Ortschaftsrates ist in der separaten Stellungnahme zusammengefasst.
Insbesondere wurde von Herrn Seifert auf die fehlende Antwort an Frau Schramm durch Gemeinde angesprochen, wieso ihr Grundstück 10/1Teil der Ergänzungssatzung werden soll und als Bauland ausgewiesen wird obwohl es sich in der geltenden Denkmalschutzsatzung um geschütztes Gartenland handelt. Die entsprechende Anfrage ist seit 07.01.2018 unbeantwortet.
Alle interessierten Bürger wurden darauf hingewiesen eventuelle Einwände bis zum 10.August 2018 schriftlich anzuzeigen.

3. Bauangelegenheiten
Nachfolgende Bauangelegenheiten wurden besprochen:
- Gartenhaus von Familien Kellner in Naustadt – Es wird empfohlen eine Baugenehmigung zu beantragen, da die Fläche im Denkmalschutz liegt. Desweiteren soll die Fläche mit einer Hecke einheimischer Gehölzer zum Außenbereich hin abgegrenzt werden.
- Die Doppelgarage auf dem Flurstück 57/2 + 5 in der Gemarkung Scharfenberg wird unter Beachtung der Gestaltungssatzung mit dem Einbau der Fenster und Türen in Holzbauweise empfohlen.
- Ebenfalls das Gartenhaus der Familie Wortha
- Die geplanten Veränderungen am Haus der Familie Eschmann, werden als unproblematisch eingeschätzt.
- Die Anfrage zur Fassadengestaltung Haus Kohl mit der Farbe Zero HO 81 gehen in Ordnung.
- Sonstiges Die Antworten der Gemeinde zu verschiedenen Punkten der letzten beiden Ortschaftsratssitzungen stehen noch aus. Es wird an die Frist von 3 Monaten erinnert.
- Das Baumpflanzfest soll wie gehabt durchgeführt werden (Neuanpflanzungen werden wieder angestrebt). Zusammen mit Schule und Baumschule Schäfer wird der 27. Oktober 2018 vorgeschlagen.
- Der Ortschaftsrat ist unter der folgenden Emailadresse zu erreichen: OR.Scharfenberg@klipphausen.net.
- Die nächste Sitzung ist am **11. September 2018, 19 Uhr** der Schule Naustadt geplant.

Robert Horn
Ortschaftsrat

Steffi Horst
Ortsvorsteher

Ankündigung von Vermessungs- und Abmarkungsarbeiten im OT Taubenheim der Gemeinde Klipphausen

Im Auftrag des Landkreises Meißen und der Gemeinde Klipphausen werden durch das Vermessungsbüro A. Richter, Markt 28, 09603 Siebenlehn Stadt Großschirma, Vermessungsarbeiten in Vorbereitung der Planung der Ortsdurchfahrt Taubenheim der K 8032 durchgeführt. Die örtlichen Vermessungsarbeiten werden ab August 2018 durchgeführt. Dabei besteht voraussichtlich die Notwendigkeit private Grundstücke zu betreten.

Kontaktdaten:

Vermessungsbüro A. Richter,
Markt 28, 09603 Siebenlehn Stadt Großschirma
Telf.: 035242 72390
E-Mail: VB-A.Richter@t-online.de

Diese Mitteilung erfolgt aufgrund der Informationspflicht des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), das zuletzt durch das Gesetz vom 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482) geändert worden ist.

§ 5 SächsVermKatG
Betreten von Flurstücken und baulichen Anlagen

(1) Personen, die Aufgaben nach diesem Gesetz wahrnehmen, sind befugt, Flurstücke und bauliche Anlagen zu betreten und zu befahren sowie die erforderlichen Arbeiten vorzunehmen. Sie können bei einer Katastervermessung oder Abmarkung Personen hinzuziehen, die am Ergebnis dieser Arbeiten ein rechtliches Interesse haben. Das Betreten von Wohnungen ist nur mit Einwilligung des Wohnungsinhabers zulässig.

(2) Dem Eigentümer eines Flurstücks oder einer baulichen Anlage, bei Wohnungseigentum dem Verwalter, ist die Absicht, das Flurstück oder die bauliche Anlage zu betreten oder zu befahren, rechtzeitig anzukündigen. Der Besitzer eines Flurstückes oder einer baulichen Anlage soll über die Absicht des Betretens oder Befahrens informiert werden. Ergibt sich erst während der Vermessungsarbeiten die Notwendigkeit für das Betreten oder Befahren, hat die Benachrichtigung des Eigentümers oder Verwalters unverzüglich nachträglich zu erfolgen. Eine Ankündigung, Benachrichtigung oder Information ist nicht erforderlich, wenn Flurstücke oder bauliche Anlagen öffentlich zugänglich sind.

Dieter Schneider
Beigeordneter Gemeinde Klipphausen

Teilnehmergemeinschaft Flurbereinigung Sora

Der Vorstandsvorsitzende

Flurbereinigung: Sora
Gemeinde: Klipphausen
Gemarkungen: Teile der Gemarkungen Lampersdorf, Lotzen, Schmiedewalde, Seeligstadt, Sora und Taubenheim

EINLADUNG ZUR TEILNEHMERVERSAMMLUNG

Der Vorstand der Teilnehmergemeinschaft der Flurbereinigung Sora lädt hiermit die Bürgerinnen und Bürger, insbesondere die Eigentümer und Erbbauberechtigten im Verfahrensgebiet der Flurbereinigung Sora zu einer

Teilnehmerversammlung

am Mittwoch, den 26. September 2018
um 18:00 Uhr
im Vereinshaus Sora
in 01665 Klipphausen
Sora, Dorfstraße 11a,

ein.

Es sind folgende Tagesordnungspunkte vorgesehen:

1. Aktueller Stand des Verfahrens
2. Vorstellung des Landschaftspflegerischen Begleitplanes und der Hydrologischen Studie
3. Vorstellung der geplanten Baumaßnahmen
4. Sonstiges

Großenhain, 13.08.2018

Der Vorsitzende des Vorstandes der Teilnehmergemeinschaft Sora

Mehr Informationen:

www.klipphausen.de

Amtliche Bekanntmachungen

Wir gratulieren allen Jubilaren zum Geburtstag und wünschen Ihnen alles erdenklich Gute, Gesundheit und einen schönen Verlauf Ihres Festes.

01. 09.	Arno Rohde	Sora	82
01. 09.	Christel Bruhnke	Roitzschen	80
01. 09.	Renate Dallmann	Reichenbach	79
01. 09.	Renate Täschner	Munzig	76
02. 09.	Reingard Hille	Wildberg	87
02. 09.	Erika Lößner	Tanneberg	82
02. 09.	Manfred Albrecht	Taubenheim	80
02. 09.	Gerold Friedrich	Scharfenberg	76
02. 09.	Ingrid Malt	Ullendorf	71
03. 09.	Inge Horn	Weitzschen	82
03. 09.	Hagen von Beulwitz	Naustadt	76
03. 09.	Karl Apelt	Lampersdorf	71
04. 09.	Siegfried Kahl	Hühndorf	88
04. 09.	Gerda Zölfel	Miltitz	88
04. 09.	Martha Lauer	Wildberg	83
04. 09.	Marianne Schlensog	Batzdorf	82
04. 09.	Rudolf Horn	Weitzschen	81
04. 09.	Ursula Barthe	Naustadt	74
05. 09.	Dora Mietzsch	Gauernitz	83
05. 09.	Brigitte Fritsche	Röhrsdorf	77
05. 09.	Helmut Blau	Wildberg	74
05. 09.	Günther Rothe	Polenz	73
06. 09.	Bernd Quaschnewski	Tanneberg	77
07. 09.	Renate Smolka	Burkhardswalde	82
07. 09.	Joachim Wittwer	Roitzschen	72
08. 09.	Johannes Bok	Seeligstadt	83
08. 09.	Jürgen Häntsch	Munzig	71
09. 09.	Edith Jäschke	Ullendorf	81
09. 09.	Edeltraut Böhme	Klipphausen	78
09. 09.	Ingrid Wünsche	Röhrsdorf	77
09. 09.	Rüdiger Lenck	Groitzsch	76
09. 09.	Wolfgang Koscielny	Scharfenberg	74
09. 09.	Gisela Grützner	Naustadt	72
09. 09.	Klaus Hempel	Naustadt	71
10. 09.	Manfred Gäbisch	Scharfenberg	81
10. 09.	Barbara Röhr	Robschütz	78
10. 09.	Karin Grafe	Wildberg	75
10. 09.	Dietmar Claus	Sora	72
10. 09.	Thomas Wegehenkel	Semmelsberg	70
11. 09.	Waltraud Haase	Semmelsberg	90
11. 09.	Christian Gläsche	Riemsdorf	83
11. 09.	Werner Ernst	Klipphausen	82
11. 09.	Helga Lantzsch	Tanneberg	80
12. 09.	Ruth Balzer	Röhrsdorf	88
12. 09.	Roland Krauß	Klipphausen	87
12. 09.	Gerhard Möbius	Bockwen	86
12. 09.	Manfred Kümmel	Lampersdorf	72
13. 09.	Elke Schmidt	Roitzschen	77
13. 09.	Helmut Deisinger	Bockwen	72
14. 09.	Erwin Henker	Röhrsdorf	85
14. 09.	Gerhard Henker	Röhrsdorf	85
14. 09.	Peter Haußig	Weitzschen	75
14. 09.	Roland Rössel	Tanneberg	72
14. 09.	Karl-Heinz Windmüller	Pegenau	72
15. 09.	Peter Hoheisel	Miltitz	79
15. 09.	Renate Römer	Miltitz	79
15. 09.	Horst Zimpel	Bockwen	77
15. 09.	Annegret Behrendt	Wildberg	75
15. 09.	Waltraut Nippert	Piskowitz	73
16. 09.	Brita Schneider	Tanneberg	75
16. 09.	Dagmar Großer	Reppina	70
17. 09.	Heinrich Reimers	Gauernitz	89
17. 09.	Adelheid Beckert	Tanneberg	84
17. 09.	Manfred Görne	Weitzschen	78
17. 09.	Leonore Stephan	Röhrsdorf	77
17. 09.	Erika Wilhelm	Perne	70
17. 09.	Helmut Schubert	Röhrsdorf	70
18. 09.	Dr. Ludwig Jahn	Röhrsdorf	82
18. 09.	Bettina Balke	Taubenheim	71
19. 09.	Rosemarie Wünsch	Scharfenberg	78
19. 09.	Hans-Dieter Brendel	Tanneberg	71
19. 09.	Sonja Pickel	Taubenheim	70
19. 09.	Manfred Blasche	Taubenheim	70
20. 09.	Monika Jacob	Röhrsdorf	71
20. 09.	Heinz Melzer	Garsebach	70
21. 09.	Margarete Schubert	Weistropp	89
21. 09.	Gregor Behrendt	Ullendorf	77
21. 09.	Silke Zimmermann	Burkhardswalde	74
21. 09.	Dr. Margitta Kallweit	Sora	73
22. 09.	Monika Kriesten	Tanneberg	78
22. 09.	Friederike Winkler	Naustadt	74
23. 09.	Gerhard Schneider	Piskowitz	80
23. 09.	Annelies Steudte	Scharfenberg	74
23. 09.	Christine Köhler	Klipphausen	70
24. 09.	Monika Angermann	Polenz	73
24. 09.	Brigitte Göpel	Burkhardswalde	72
24. 09.	Jürgen Dietrich	Ullendorf	70
25. 09.	Ursula Schütz	Burkhardswalde	75
25. 09.	Ingrid Junge	Scharfenberg	75
25. 09.	Bernd Jentzsch	Rothschönberg	75
25. 09.	Reinhard Gornik	Naustadt	71
26. 09.	Ruth Strauß	Kettewitz	91
26. 09.	Annelies Brücke	Sora	90
26. 09.	Harald Heinrich	Roitzschen	79
26. 09.	Lilli Hoffmann	Klipphausen	78
27. 09.	Felizia Franz	Pegenau	88
27. 09.	Rudolf Döring	Klipphausen	84
27. 09.	Tilla Schaarschmidt	Pegenau	84
27. 09.	Michael Scherf	Bockwen	71
28. 09.	Gerda Hempel	Scharfenberg	77
28. 09.	Wolfgang Geppert	Gauernitz	71
29. 09.	Waltraud Herzog	Bockwen	82
29. 09.	Christine Körnert	Scharfenberg	80
29. 09.	Elke Schwitzky	Scharfenberg	74
30. 09.	Gerta Aehlich	Röhrsdorf	92
30. 09.	Anita Hahn	Semmelsberg	86
30. 09.	Reiner Jank	Robschütz	78
30. 09.	Klaus Opitz	Wildberg	77
30. 09.	Irene Silla	Constappel	77

Kindertagesstätte Miltitz

Sommerferien im Schwalbennest 2018 – Jolinchens Entdeckungsreise

In diesem Sommer ging es mit unserem Jolinchen auf Entdeckungsreise.
Zuerst reisten wir gemeinsam in den FITMACH-DSCHUNGEL. Klettern, Wettlauf und viele andere Sportspiele haben uns viel Spaß gemacht. Ein Höhepunkt war unsere „Fußballweltmeisterschaft“ auf dem Sportplatz. Es wurden viele Tore geschossen. Mit dem Ball kann man auch viele andere Spiele spielen. Und es gibt viele verschiedene Arten von Bällen z. B. große und kleine, harte und weiche, Igelbälle, Sitzbälle u.a.
Hungrig ging es dann ins GESUND- und LECKERLAND von Jolinchen. Da gab es Obstsalate und Gemüselutscher, eine Trinkoase mit Smoothie und unsere Ernte von dem Hochbeet. Und alles selbst gemacht. Lecker war auch unser gesundes Frühstück und das Müslifrühstück.
Gut gestärkt ging es zuletzt zur Insel FÜHL MICH GUT. Mit Entspannungsgeschichten und Igelballmassagen ließen wir es uns so richtig

gut gehen. Der Höhepunkt hier war unser Piratenfest am Piratenschiff und herum. Dabei wurde unser neues Jolinchenschild am Eingang feierlich eingeweiht.
Viele Grüße von den Kindern, Erzieherinnen und Erziehern aus der Kita Schwalbennest und Jolinchen, dem kleinen Drachenkind der AOK.

Kindertagesstätte Scharfenberg

„Musik liegt in der Luft“

Auch in diesem Jahr hatte die Kindereinrichtung Spatzenberg in Scharfenberg wieder ein tolles Sommerprojekt „Musik liegt in der Luft“. Dazu haben wir viele tolle Höhepunkte organisiert, das Kammermusikensemble „Concerto Vivo“ der Elbland-Philharmonie Sachsen, das Polizeiorchester Sachsen, Frau Siegmund mit der Blockflötenfamilie, Frau Schultheis mit Westerntänzen, Herr Fechter und seine Enkel mit verschiedenen Instrumenten und vieles mehr. Alle haben uns die Musik nähergebracht mit Klanggeschichten, Vorstellung und Ausprobieren verschiedener Instrumente, einstudieren von Tänzen und Basteln von Instrumenten.
Alle Kinder und das Team der Kindereinrichtung Spatzenberg möchten sich nochmals ganz herzlichen bedanken bei allen Musikfreunden, die so voller Engagement und Freude bei der Projektgestaltung dabei waren!

Aus den Kindereinrichtungen

Kindertagesstätte Taubenheim

Liebe Tina, Liebe Vicki, Lieber Christian,

nun ist es soweit, die ersten Hummeln machen sich bereit,
so schnell verging doch die Krippenzeit.
Nun fliegen sie hinaus aus ihrem kleinen Nest,
gefeiert wurde dies mit einem kleinen Fest.
Mit der Kutsche ging es über Felder, vorbei an Wäldern.
So manches Reh schaute uns zu und alle Kinder waren vergnügt im Nu.
Wir danken Euch für die schöne Zeit.

Adrian, Anna, Ben, Justus, Hanna, Martha, Mattis, Till B., Till P.

Grundschule Naustadt

Förderverein der Grundschule Naustadt
in der Gemeinde Klipphausen e.V.

Einladung zum Familiencafé
Liebe Familien, Großeltern und Senioren,

auch in diesem Herbst wollen wir wieder einen gemütlichen Kaffeenachmittag für Sie gestalten. Die fleißigen Eltern der Schüler der Grundschule Naustadt werden wieder ihre Backkünste unter Beweis stellen und Ihnen Kaffee und Tee reichen.
Zudem erwartet Sie ein buntes und vielfältiges Herbstprogramm der Schüler.
Wir freuen uns auf Sie!

Wo und Wann?
Grundschule Naustadt
Dienstag, der 25.09.2018 ab 15.00 Uhr

Neues von der Feuerwehr

FFW-Dienstplan

Ortswehr Burkhardswalde

- **Freitag, den 07.09.2018,** 19.30 Uhr Gerätehaus, Hydrantenüberprüfung
- **Freitag, den 21.09.2018,** 19.30 Uhr Gerätehaus, OTS Bituwell

Ortswehr Garsebach

- **Montag, den 03.09.2018,** 19.00 Uhr Gerätehaus, Sicherer Umgang Motorkettensägen
- **Montag, den 17.09.2018,** 19.00 Uhr Gerätehaus, Tragbare Leitern

Ortswehr Gauernitz

- **Donnerstag, den 06.09.2018,** 19.00 Uhr Gerätehaus, Wasserrettung
- **Donnerstag, den 20.09.2018**, 19.00 Uhr Gerätehaus, Retten und Selbstretten (Leitern und Knoten)

Ortswehr Hühndorf

- **Montag, den 10.09.2018**, 18.00 Uhr Gerätehaus, Erste Hilfe Teil II Technische Hilfeleistung

Ortswehr Klipphausen

- **Dienstag, den 11.09.2018**, 18.30 Uhr Gerätehaus, Firebord Schulung Elektrobrände
- **Dienstag, den 18.09.2018**, 18.30 Uhr Gerätehaus, Technische Hilfe

Ortswehr Miltitz

- **Montag, den 03.09.2018**, 19.00 Uhr Gerätehaus, Verhaltensweise bei Einsätzen in öffentlichen Einrichtung Löschmitteleinsatz
- **Montag, den 17.09.2018**, 19.00 Uhr Gerätehaus, Pflege und Instandhaltung der gesamten Technik

Ortswehr Röhrsdorf

- **Dienstag, den 11.09.2018**, 19.00 Uhr Gerätehaus, Einheiten im Löscheinsatz
- **Dienstag, den 25.09.2018**, 19:00 Uhr Gerätehaus, Wasserentnahmestellen

Ortswehr Rothschönberg

- **Montag, den 03.09.2018**, 19.00 Uhr Gerätehaus, FwDV 7
- **Montag, den 17.09.2018**, 19.00 Uhr Gerätehaus, Übung mit anderen OFW

Ortswehr Scharfenberg

- **Donnerstag, den 06.09.2018**, 19.00 Uhr Gerätehaus, Einsatzübung
- **Donnerstag, den 20.09.2018**, 19.00 Uhr Gerätehaus, Technische Hilfe

Jugendfeuerwehr Scharfenberg:

- **Mittwoch, den 05.09.2018**, 17.00 Uhr Gerätehaus, Dienst
- **Mittwoch, den 26.09.2018**, 17.00 Uhr Gerätehaus, Dienst

Ortswehr Sora

- **Dienstag, den 11.09.2018**, 19.00 Uhr Gerätehaus, Einheiten im Löscheinsatz (mit Röhrsdorf)
- **Donnerstag, den 27.09.2018**, 19:00 Uhr Gerätehaus, Einsatzübung

Ortswehr Tanneberg

- **Donnerstag, den 06.09.2018**, 19.30 Uhr Gerätehaus, Dienst mit FFw Nossen
- **Donnerstag, den 20.09.2018**, 19.30 Uhr Gerätehaus, Verhalten bei einem Atemschutznotfall

Ortswehr Taubenheim

- **Donnerstag, den 06.09.2018**, 19.30 Uhr Gerätehaus, Ausbildung Atemschutz, Tauchpumpen
- **Donnerstag, den 20.09.2018,** 19.30 Uhr Gerätehaus, Gemeinsamer Dienst OFW Miltitz und OFW Röhrsdorf

Jugendfeuerwehr Taubenheim

- **Samstag, den 08.09.2018**, 09.00 Uhr Gerätehaus, Sonderlöschmittel
- **Samstag, den 22.09.2018**, 09:00 Uhr Gerätehaus, Altpapier sammeln

Altersabteilung Taubenheim

- **Freitag, den 14.09.2018**, 19.30 Uhr Gerätehaus, Auswertung von Bränden + Einsätzen aus der Fachzeitschrift und der Ortswehr Taubenheim

Der Dienstplan ist für jeden Kameraden verbindlich und gilt gleichzeitig als Einladung zum Dienst.

Neues von der Feuerwehr

Brand im Humuswerk Otto

Am 07.08.2018 gegen 18.00 Uhr löste die Leitstelle Dresden Alarm aus. Auf den Funkmeldeempfängern wurde ein Brand im Humuswerk Otto zwischen Röhrsdorf und Ullendorf gemeldet. Schon von weitem war die Rauchwolke sichtbar. Den zuerst am Brandherd eingetroffenen Kräften war schnell klar, dass es sich hier um einen Großbrand handelte und weitere Kräfte alarmiert werden müssen. Eine besondere Schwierigkeit war das fehlende Löschwasser an der Einsatzstelle. Über lange Wegstrecke wurde das Wasser aus dem Gewerbegebiet Röhrsdorf und aus Ullendorf gefördert. Eine beschwerliche und schweißtreibende Aufgabe bei diesen hochsommerlichen Temperaturen. Fast alle Feuerwehren unserer Gemeinde waren im Einsatz. Unterstützung erhielten wir zusätzlich aus Coswig, Weinböhla, Wilsdruff, Kaufbach, Kleinopitz und Limbach mit Personal und Technik. Das THW sicherte die Beleuchtung an der Einsatzstelle und der Versorgungszug des KatS sorgte für die Verpflegung der eingesetzten Kräfte. Familie Schmick war bereit, uns ihr Grundstück als Aufstellfläche für die Technik bereitzustellen. Nach einer langen und anstrengenden Nacht war es dann am folgenden Tag gegen 14.00 Uhr endlich geschafft und die letzten Brandnester gelöscht.

An der Brandbekämpfung beteiligten sich ca. 100 Personen, denen wir an dieser Stelle unsere Hochachtung und Dank aussprechen.
Die Bilder wurden uns freundlicherweise von den Kameraden der FFW Sora zur Verfügung gestellt.

In tiefer Trauer nehmen wir Abschied von unserem Kameraden

Manfred Kusch

der am 18. August 2018 im Alter von 82 Jahren verstarb.

Kamerad Kusch gehörte 60 Jahre der Freiwilligen Feuerwehr an.
Als 1. Gemeindewehrleier der Gemeinde Klipphausen verdiente er sich Anerkennung und Achtung.

Wir trauern um einen äußerst zuverlässigen und hilfsbereiten Kameraden.
Unser Mitgefühl gilt seiner Familie und allen Freunden.

Die Kameradinnen und Kameraden
der Freiwilligen Feuerwehr Hühndorf

Jugendfeuerwehr Zeltlager 2018 unter dem Motto „Räubertage“

Das diesjährige Jugendfeuerwehr Zeltlager stand unter dem Motto „Räubertage“ und fand bereits zum 18. Mal statt. Vom Mittwoch den 01.08. bis zum 05.08.2018 zelteten insgesamt 41 Jugendfeuerwehrkameraden auf dem Sportplatz in Scharfenberg.

Dieser Sommer bescherte uns eines der schönsten und heißesten Zeltlager seit achtzehn Jahren. Aufgrund der hohen Temperaturen konnten wir zu fast jeder Tages- und Nachtzeit baden gehen. Natürlich aber auch weil wir zwei große Pools aufgebaut hatten, dazu aber später mehr.
Am Mittwoch, dem 01.08. trafen gegen 16 Uhr die ersten Floriansjünger auf dem Sportplatz ein und waren sofort mit dem Aufbau ihrer Zelte beschäftigt.
Mittlerweile ist es zur Tradition geworden, dass es zum ersten Abendessen „Scharfenburger“ oder Hotdogs gibt. Ein „Scharfenburger“ besteht aus einem gerösteten Bürgerbrötchen, Hackfleisch-Patties, Sauerkraut, gerösteten Zwiebeln, Käse, sauren Gurken und Bürgersoße.
Am Mittwochabend konnten sich die Gruppen dann noch kreativ ausleben und eine Räuberfahne gestalten. Natürlich durfte ein richtiger Räubergruppenname nicht fehlen!
Am Donnerstag fuhren wir nach dem Frühstück nach Lampersdorf und erlebten eine spannende Naturlehrfad-Wanderung nach Taubenheim. Zur Begleitung hatten wir uns zwei Waldpädagogen eingeladen, welche uns die heimische Natur und die Bewohner des Waldes auf spielerische Art & Weise näher brachten. Am Nachmittag gab es nur eine Möglichkeit der Beschäftigung, ab ins Freibad.

Am Freitag nutzen wir die „kühlen“ Vormittagsstunden und bildeten die Jugendfeuerwehrkameraden in den Themen: Sprechfunk, Knotenkunde und Einheiten im Löschangriff weiter. Am Nachmittag warteten die Floriansjünger nur auf das Stichwort „Freibad“, denn bei diesen Temperaturen waren selbst die Betreuer froh, sich im feuchten Nass abzukühlen.
Am Freitagabend erlebten circa 200 bis 220 Floriansjünger, Betreuer, Gäste und Familienmitglieder den Grillabend auf dem Sportplatz in Scharfenberg, Nach einem üppigen & leckeren Abendbrot genossen die Besucher die Vorstellung der Betreuer. Denn drei böse Banditen hatten die Räuberfahne des Zeltlagers gestohlen. Nach einem langen Weg durch die Märchenwelt, beginnend beim „Froschkönig über Dornröschen bis hin zum Rotkäppchen“, konnte die Räuberfahne im Scharfenberger Brunnen wieder gefunden werden.
Am Samstag, dem 04.08. stand ein Orientierungslauf ringsum Kleinschönberg auf dem Plan. Auf dem Rundkurs von circa 5km warteten Stationen des DRK Kreisverband Meissen e.V. auf die Floriansjünger. Neben den Themen: Herz-Lungen-Wiederbelebung, stabile Seitenlage, Verbände, Gerätekunde und einem Wissenstests, durfte natürlich ein leckeres Mittagessen in der Natur nicht fehlen.
Am Nachmittag fand noch eine gemeinsame Einsatzübung mit dem DRK, in der Grundschule Sachsdorf statt. Nach dem erfolgreichen Einsatz freuten sich alle auf eine Abkühlung im Pool. Denn wir hatten bereits am Mittwoch zwei Pools aufgebaut. Ich sage nur soviel, wir hätten Eintritt verlangen können …!
Nach vier Tagen voller Spannung, Spaß und Feuerwehraktivitäten mussten am Sonntag leider alle ihre Zelte wieder abbauen und die Heimreise antreten.

Im Namen aller Jugendfeuerwehren möchten wir uns hiermit nochmal bei allen Betreuern, Organisatoren, Unterstützern und natürlich bei unseren Sponsoren recht herzlich bedanken, ohne die ein solches Zeltlager niemals möglich wäre.

Dank gilt unseren Sponsoren:

Eichkoff Wind Power GmbH
Unser Bäcker
Unitrans Hauptvogel GmbH
Matthias Milek
Getränkehandel Auerbach
Obstgarten Geisler
Getränkehandel Jörg Herrmann
Physiotherapie Romy Richter
Sportverein Scharfenberg
DRK Kreisverband Meissen e.V.
Gemeinde Klipphausen
Haustechnik Klaus-Peter Vogt
Fuhrbetrieb Günter Vogt
Warmbold Energie und Klima GmbH
Messebau Balzer
Bauernhof Weise
JVP GmbH
Familie Martin & Familie Eschenbacher & Familie Grafe

Johannes Martin
FFw Klipphausen

Anzeigentelefon für gewerbliche und private Anzeigen **Telefon: (037208) 876-200**

Aus dem Vereinsleben

Veranstaltungskalender – Klipphausen

- **1. und 3. Sonntag, 13.00 bis 16.30 Uhr, Schulzemühle Gauernitz,** Geöffnet für Besichtigungen
- **sonn- und feiertags, 13.30 Uhr Altes Kalkbergwerk Miltitz,** Führungen
- **sonntags, 14.00 – 17.00 Uhr, Schloss Rothschönberg** Ausstellung geöffnet
- **01./02.09.2018 Seeligstadt**, 11. Seeligstädter Dorffest
- **01.09.2018, 14.00 Uhr, Feuerwehr Miltitz** 130 Jahre FFw Miltitz und Herbstfest
- **01.09.2018, 20.00 Uhr, Turnhalle Sachsdorf** Inge Borg – „Zur Kasse Patient“
- **02.09.2018, 10.00 Uhr, Feuerwehr Klipphausen** Tag der offenen Tür
- **02.09.2018, 17.00 Uhr, Osterquelle Klipphausen** Sommersingen
- **09.09.2018, Tag des offenen Denkmals 10.00 – 16.00 Uhr**
  Altes Kalkbergwerk Miltitz, Führungen
  Hoffnungsschacht Scharfenberg
  Steingut Burkhardswalde
  10.00 – 18.00 Uhr Schloss Batzdorf,
  Führungen um 11.00, 13.00, 15.00, 17.00 Uhr
  10.00 – 18.00 Uhr Batzdorfer Totenhäuschen
  Schloss Rothschönberg,
  Rothschönberger Stolln,
  Hauptmundloch
  11.00 – 15.00 Uhr Kirche Miltitz, Turmbesteigung und „Kirchen-ABC“
  09.30 – 18.00 Uhr Kirche Taubenheim
  09.30 – 17.00 Uhr Kirche Burkhardswalde
- **09.09.2018, 14.00 Uhr, Kirche Burkhardswalde** Konzert mit Felix Werner an der Orgel
- **09.09.2018, 15.00 Uhr, Kirche Miltitz** Volle Bude – KERIJAtheater
- **09.09.2018, 16.00 Uhr, Kirche Röhrsdorf**, Orgelmusik
- **09.09.2018, 11.00 – 17.00 Uhr, SteinGut e. V.,** Burkhardswalde, Fotoausstellung Fototreff Wilsdruff, Wohnturmführungen, Kaffee+Kuchen
- **15.09.2018, 17.00 Uhr, Kirche Miltitz** Die Kavaliere mit dem Dresdner Melange Quartett
- **16.09.2018, 17.00 Uhr, Kirche Naustadt** Blockflötenkonzert mit den Flötenkreisen
- **29.09.2018, 17.00 Uhr Kirche Constappel** Musik mit Solisten aus dem Kirchenchor der Partnergemeinde St.-Jakobus Winsen

Feststehende Termine für den Veranstaltungskalender Klipphausen senden Sie bitte an gemeindeverwaltung@klipphausen.de.

Lebenswertes Zuhause e.V.

Niederfährer Str. 57 | 01662 Meißen
Telefon 03521 458551 oder 0176 56901176
mail@lebenswertes-zuhause.de
www.lebenswertes-zuhause.de

Barrierefrei in den eigenen vier Wänden

Eine kurze Übersicht über aktuelle Fördermöglichkeiten:

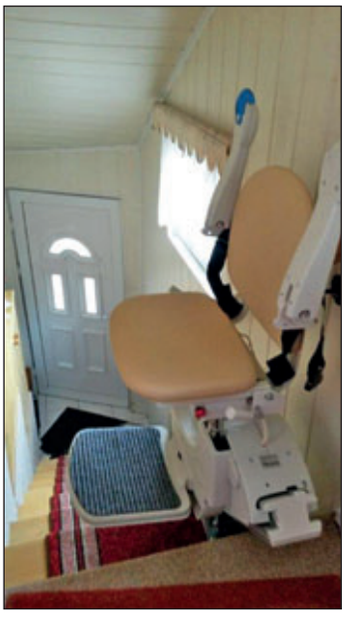
Pflegekasse: Hat eine im Haushalt lebende Person einen Pflegegrad, kann bei der Pflegekasse ein Umbauzuschuss bis 4.000 EUR beantragt werden.

Freistaat Sachsen: Auch der Freistaat Sachsen unterstützt Menschen mit einer Mobilitätseinschränkung.
Hierbei ist es unabhängig, ob ein Pflegegrad vorliegt oder nicht.
Es können Zuschüsse bis 10.000 EUR und bei Nachweis über die Notwendigkeit eines Rollstuhles bis 25.000 EUR beantragt werden.

Beide Förderungen müssen NICHT zurückgezahlt werden.

Die Mitglieder des Vereins beraten ehrenamtlich zu barrierefreiem und altersgerechtem Wohnen. Wir unterstützen Sie bei der Beantragung der Mittel und bei der Durchführung der Umbauten.

Hier ein paar Beispiele, was durch die Hilfe des Vereins in letzter Zeit realisiert werden konnte.



Spendenkonto:
Kontoinhaber: Lebenswertes Zuhause e.V.
IBAN DE 89 8505 5000 0500 1368 82
BIC SOLADES1MEI
Verwendungszweck: Spende + Name + Anschrift

Bitte Name und Anschrift nicht vergessen, Sie erhalten dann umgehend eine abzugsfähige Spendenquittung.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Anzeigentelefon: 037208/876-100

SAGEN SIE DANKESCHÖN
mit einer privaten Anzeige in Ihrem Mitteilungsblatt
- Geburtstage
- Jubiläen
- Geburten
- Hochzeiten
- Schulanfänge
- Jugendweihen
- Konfirmationen
- Traueranzeigen

Danke
für die vielen lieben Wünsche und Geschenke zu meinem 60. Geburtstag

Anzeigenpreis ab 25 Euro

Anzeigentelefon: 037208 876211
Anzeigen per E-Mail: anzeigen@riedel-verlag.de

Aus dem Vereinsleben

Wir möchten uns für die Unterstützung zu unserem diesjährigen Reitturnier bei allen Sponsoren und Helfern bedanken!

- Fam. Beger, Taubenheim
- Fam. Rogoll, Taubenheim
- KT Kieswerk Taubenheim GmbH
- Gemeinde Klipphausen
- RRS Agrar Dienstleistungs GmbH Riemsdorf
- AGRO GmbH Burkhardswalde
- Autoservice Winkler, Munzig
- Landwirtschaftsbetrieb Hermann Schmick, Ullendorf
- Landwirtschaftsbetrieb Cornelia Stelzmann, Weitzschen
- Landwirtschaftsbetrieb Barth, Spittewitz
- Ebert Bedachung, Eulitz
- Allgemeinarzt Torsten Schab, Burkhardswalde
- Triebischtaler Frischemarkt, Munzig
- Bäckerei Theilig, Taubenheim
- Denkmalpflege VOGT, Roitzschen
- Landwirtschaftsbetrieb Siegl, Taubenheim
- Dachsel-Design, Riemsdorf
- Krätzer Haustechnik, Taubenheim
- Reitsport Schmidl, Brand-Erbisdorf
- Hundeschule & Tierpension Ines Zuschke, Taubenheim
- Mühle Miltitz, Inh. Alexander Bartsch

Reit- und Fahrverein Taubenheim e.V.

Ev.-Luth.-St.-Bartholomäus – Kirchgemeinde Röhrsdorf

Pfarramt Röhrsdorf, Kirchberg 5, 01665 Klipphausen
Tel: 035204/48541 · Fax: 035204/28918
E-Mail: kirche-roehrsdorf@freenet.de

02. September – 14. Sonntag nach Trinitatis
Sora 10.00 Uhr Erntedankfest auf der Baustelle – in der Kirche mit dem Kirchenchor
Wochenspruch: Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat. (Psalm 103,2)

09. September – 15. Sonntag nach Trinitatis
Röhrsdorf 10.00 Uhr Erntedankfest mit Posaunenchor und Kindergottesdienst
Wochenspruch: Alle eure Sorge werft auf ihn; denn er sorgt für euch. (1. Petr. 5,7)

16. September – 16. Sonntag nach Trinitatis
Röhrsdorf 8.30 Uhr Predigtgottesdienst
Naustadt 10.00 Uhr Erntedankfest mit dem Kirchenchor und Kindergottesdienst
Wochenspruch: Jesus Christus hat dem Tode die Macht genommen und das Leben und ein unvergängliches Wesen ans Licht gebracht durch das Evangelium. (2. Tim.1,10)

23. September – 17. Sonntag nach Trinitatis
Sora 10.00 Uhr Predigtgottesdienst
Wochenspruch Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat. (1. Joh. 5,4)

30. September – 18. Sonntag nach Trinitatis
Röhrsdorf 10.00 Uhr Predigtgottesdienst mit Kindergottesdienst
Wochenspruch Dies Gebot haben wir von ihm, dass, wer Gott liebt, dass der auch seinen Bruder liebe. (1. Joh. 4,21)

Gottesdienste des Ev.-Luth. Kirchspiels Wilsdruffer Land

Limbach
09.09. 09:00 Uhr Gottesdienst zum Tag des offenen Denkmals
16.09. 09:30 Uhr Erntedankgottesdienst, Musik: Posaunenchor

Sachsdorf
09.09. 14:00 Uhr Bibelstunde der LKG
16.09. 14:00 Uhr Erntedankgottesdienst, Musik: Band S.E.I.N.

Wilsdruff
09.09. 10:15 Uhr Abendmahlgottesdienst zum Kirchweihfest Musik: Chor(K)
18.09. 10:30 Uhr Gottesdienst in der K&S-Seniorenresidenz
23.09. 09:00 Uhr Predigtgottesdienst (K)
25.09. 10:00 Uhr Gottesdienst im Katharinenhof

(K) = Kindergottesdienst

Ev.-Luth. Kirchgemeinde Burkhardswalde Miltitz-Heynitz und Krögis

Pfarramt Burkhardswalde
Markt 1, 01665 Klipphausen, OT Burkhardswalde
Telefon 035245-70250, Fax 035245-70251
Pfarrer Mathias Tauchert, Telefon 035245-729102,
E-Mail: Mathias.Tauchert@evlks.de

2. September 14. Sonntag nach Trinitatis
8.30 Uhr Gottesdienst in Taubenheim
10.00 Uhr Gottesdienst in Heynitz

9. September 15. Sonntag nach Trinitatis
8.30 Uhr Gottesdienst in Tanneberg
10.00 Uhr Gottesdienst in Miltitz

16. September 16. Sonntag nach Trinitatis
8.30 Uhr Gottesdienst in Burkhardswalde
10.00 Uhr Gottesdienst in Krögis mit Kindergottesdienst
10.00 Uhr Gottesdienst in Heynitz

23. September 17. Sonntag nach Trinitatis
8.30 Uhr Erntedankfestgottesdienst in Tanneberg
10.00 Uhr Erntedankfestgottesdienst in Burkhardswalde
10.00 Uhr Gottesdienst in Miltitz
14.00 Uhr Erntedankfestgottesdienst mit Taufen in Taubenheim

30. September 18. Sonntag nach Trinitatis
8.30 Uhr Erntedankfestgottesdienst in Heynitz
10.00 Uhr Erntedankfestgottesdienst in Miltitz
10.00 Uhr Gottesdienst in Taubenheim
14.00 Uhr Erntedankfestgottesdienst in Krögis mit Kindergottesdienst

Veranstaltungskalender
Tag des offenen Denkmals am 9. September 2018

Folgende Kirchen haben geöffnet,

- **Heynitz**
  14 – 17 Uhr mit Turmbesteigung
- **Miltitz**
  10 Uhr Gottesdienst
  11 – 15 Uhr mit Führung, Turmbesteigung und Ausstellung "Kirchen-ABC",
  15 Uhr Kerija-Theater mit „Volle Bude"
  danach Kirche weiter bis 18 Uhr offen (ohne Führung und Turmbesteigung).
- **Taubenheim**
  9.30 – 18 Uhr ist die Kirche geöffnet.
- **Krögis**
  13 – 17 Uhr ist die Kirche geöffnet, mit Turmbesteigung
- **Burkhardswalde**
  9.30 – 17 Uhr sind Führungen möglich,
  14 Uhr Orgelkonzert
- **Kirche Miltitz**
  15.09.2018, 17.00 Uhr Vocalensemble „Die Kavaliere"

Kirchennachrichten

Ev.-Luth. St.-Nikolai-Kirchgemeinde Weistropp-Constappel und Ev.-Luth. Kirchgemeinde Unkersdorf

Pfarramt Weistropp, Kirchstr. 6, 01665 Klipphausen
Tel./Fax: 03 51 / 4 53 77 47

02.09. 14. Sonntag nach Trinitatis
14.00 Uhr in Constappel, Erntedankgottesdienst mit anschließendem Kaffeetrinken zur Kirchenschiffeinweihung nach der Sanierung

09.09. 15. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr in Weistropp, Predigtgottesdienst

16.09. 16. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr in Weistropp, Erntedankgottesdienst

23.09. 17. Sonntag nach Trinitatis
10.00 Uhr in Unkersdorf, Erntedankgottesdienst mit Jubelkonfirmation

30.09. 18. Sonntag nach Trinitatis
9.00 Uhr in Unkersdorf, Predigtgottesdienst
10.30 Uhr in Constappel, Abendmahlsgottesdienst mit Kindergottesdienst

Tag des offenen Denkmals:
09.09.2018 ab 14 Uhr bis 17.30 Uhr in der Kirche Constappel
14-15 Uhr erklingt Orgelspiel
15 und 16 Uhr Führungen durch die Kirche mit den an den Sanierungsarbeiten beteiligten Restauratoren Sandra Risz und Michael Gruner

Musik in der Kirche:
29.09.2018 um 17.00 Uhr in Constappel
Aus dem Kirchenchor der Partnergemeinde St.-Jakobus Winsen (Luhe) hervorgegenagene Solisten präsentieren, am Klavier begleitet von dem Pianisten Volker Schütz, klassische Vocalmusik sowie Chormusik a capella. Als weitere Höhepunkte des Abends enthält das Programm eigene Werke des Pianisten und Barockmusik für Altblockflöte und Clavier.

Gemeindenachmittage, bzw. Frauendienst:
11.09.2018 um 14.00 Uhr in Unkersdorf
12.09.2018 um 14.00 Uhr in Weistropp
13.09.2018 um 14.00 Uhr in Constappel

Hauskreis:
12.09.2018 um 19.30 Uhr bei Frau Dube in Gauernitz

Männerkreis:
14.09.2018 um 20.00 Uhr im Gut Wildberg

Seniorenkreis:
mittwochs um 14.30 Uhr in Weistropp in der Winterkirche (außer wenn Gemeindenachmittag ist)

Öffnungszeiten des Pfarramtes:
Montag: 8 - 14 Uhr und Dienstag: 14 - 18 Uhr

Katholische Pfarrei St. Benno

Wettinstraße 15 | 01665 Meißen
Tel.: 0 35 21 - 46 96 11 | Fax: 0 35 21 - 46 96 26
E-Mail: Pfarramt@Kath-Kirche-Meissen.de

Kath. Kirche St. Benno Meißen

Sa. 01.09.18	18.00 Uhr	erste Sonntagsmesse in der Pfarrkirche
So. 02.09.18	10.30 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche
	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier in der St. Agnes Kapelle
Sa. 08.09.18	18.00 Uhr	erste Sonntagsmesse in der Pfarrkirche
So. 09.09.18	10.30 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche
Sa. 15.09.18	18.00 Uhr	erste Sonntagsmesse in der Pfarrkirche
So. 16.09.18	10.30 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche
	10.00 Uhr	Wort-Gottes-Feier in der St. Agnes Kapelle
Sa. 22.09.18	18.00 Uhr	erste Sonntagsmesse in der Pfarrkirche
So. 23.09.18	10.30 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche
Sa. 29.09.18	17.00 Uhr	ökumenischer Gottesdienst im Dom
So. 30.09.18	10.30 Uhr	Hl. Messe in der Pfarrkirche

Kath. Kirche St. Pius X. Wilsdruff

So. 02.09.18	9.00 Uhr	Hl. Messe
So. 09.09.18	14.00 Uhr	Hl. Messe zum Patronatsfest
So. 16.09.18	9.00 Uhr	Hl. Messe
So. 23.09.18	9.00 Uhr	Hl. Messe
So. 30.09.18	9.00 Uhr	Hl. Messe

VOLLE BUDE
KERIJAtheater
Wann:
09.09.2018
15:00 Uhr
Wo:
Kirche Miltitz
NEU + BRILLIANT

Die Kavaliere
in der Kirche Miltitz
Das Vocalensemble
Die Kavaliere
bietet Ihnen geistliche und weltliche Gesänge aus Mittelalter und Renaissance.
Samstag
15.09.2018
17:00 Uhr
mit dem Dresdner Melange Quartett
Das Dresdner Melange Quartett
(2 Violinen, Viola und Violoncello)
spielt Ihnen von Henry Purcell eine Chaconne in g-Moll und von Georg Philipp Telemann das Concerto in d-Moll.
Benefizveranstaltung
freier Eintritt
um eine Spende wird gebeten

Blockflötenkonzert
zum Erntedankfest
Sonntag, 16. September 2018
17 Uhr • in der
geschmückten Kirche Naustadt
Es musizieren Flötengruppen der Kirchgemeinde

MUSIK
IN DER KIRCHE CONSTAPPEL
KAWAI
ES8
29. September 17.00 Uhr
aus dem Kirchenchor der Partnergemeinde St.-Jakobus Winsen (Luhe) hervorgegangene Solisten präsentieren, am Klavier begleitet von dem Pianisten Volker Schütz, klassische Vocalmusik sowie Chormusik a capella
als weitere Höhepunkte des Abends enthält das Programm eigene Werke des Pianisten und Barockmusik für Altblockflöte und Clavier

Allgemeine Informationen

Bauhof-Mitarbeiter Manfred Kreißler bei der Baumpflege im künftigen Areal des neuen Spielplatzes.

Fortsetzung von Seite 1

Geplant seien eine 60-Meter-Laufbahn, ein Ballspielfeld, eine Weitsprung- sowie eine Anlage für Schlagballweitwurf und andere technische Disziplinen. Hinzu kommen Grünflächen. Nach einer Studie vom Planungsbüro Schubert werden dafür insgesamt 240 000 Euro veranschlagt. Die Gemeinde will die Finanzierung dieses Vorhabens aus Zuwendungen des Bundes innerhalb des Schulinvest-Programms in Höhe von knapp 180 000 Euro sowie aus der Pauschale des Landes für 2018 zur Stärkung des ländlichen Raumes in Höhe von 60 000 Euro bestreiten. Im nächsten Jahr soll diese Maßnahme realisiert werden.
Das ist auch dringend erforderlich, denn die bestehenden Außensportanlagen der Grundschule, so eine kurze Laufbahn, ein kleiner Hartplatz und eine Sandgrube, wurden unlängst von der Aufsicht für den Schulsport gesperrt. Sie sind zu marode, entsprechen nicht mehr den Lehrplan-Anforderungen und stellen Verletzungs-Gefahren für die Kinder dar. „Wir Sportlehrer der Schule freuen uns deshalb sehr, dass die Gemeinde hier mit neuen Anlagen Abhilfe schaffen will“, meinte Petra Schurig, die seit 1993 in Burkhardswalde unterrichtet. Um den derzeitigen Ausfall in den Leichtathletik-Disziplinen etwas zu kompensieren, will das Pädagogen-Team der Schule, das eng zusammenhält, für den Sportunterricht weitere Möglichkeiten nutzen. „Da sind wir auch froh, dass wir so eine schöne Turnhalle haben“, bemerkte die 59-Jährige.
Schulleiterin Uta Fleischer, die auch Gemeinderätin ist, sieht in dem Entscheid der Kommune auch ein Bekenntnis zu Burkhardswalde. „Viele Jahre hat es mit Fördergeldern von Bund und Land für unsere Vorhaben nicht geklappt. Jetzt sind wir an der Reihe. Für Kinder und Eltern gehen damit auch Wünsche in Erfüllung“, sagte sie und bedankte sich bei der Gemeinde für deren Aktivitäten. Nachdem bereits 2010 die Turnhalle und 2012 das Schulgebäude und der Hof modernisiert worden sind, kommen nun die Außenanlagen dran. Seit 2005 ist Uta Fleischer Schulleiterin in Burkhardswalde.

Konzeption bleibt nicht nur bloßes Papier

Beigeordneter Dieter Schneider wertete die neuen Sportanlagen ebenfalls als einen weiteren Baustein im Sinne der Gestaltungskonzeption für den Ort. Wie er noch informierte, seien perspektivisch die Schaffung eines Buswendeplatzes für einen sicheren Schulweg der Schüler sowie die Neugestaltung des Parkplatzes an der Grundschule weitere Aufgabenfelder. Michael Mede, der Vorsitzende des neuen Heimat- und Feuerwehrvereins in Burkhardswalde, sieht das ähnlich. „Diese Investitionen sind ein guter Schritt voran. Wir hoffen nun, dass auch bald eine zweite Ausfahrt am Parkplatz geschaffen wird, um die Sicherheit für die Schulkinder zu erhöhen“, sagte er unter anderem.

(Text und Foto Dieter Hanke)

Luise (links), Frieda und Jonathan aus der 4a der Grundschule Burkhardswalde mit ihrer Schulleiterin Uta Fleischer am Baketballkorb auf dem alten Sportplatzgelände. Sie freuen sich schon auf die neuen Anlagen.

Anzeige(n)

Finale beim Schloss-Ausbau

Für die Gemeinde wurden im Ostflügel vom Schloss Klipphausen neue Verwaltungsräume geschaffen, um die Außenstelle in Röhrsdorf zu schließen

Die Arbeiten sind in der Endphase. Der Rohbau ist fertig, ebenso der Putz in den Räumen, die Trockenbauwände stehen. Fußbodenleger und Maler müssen noch ran. Elektriker werden noch einige Arbeiten vornehmen. Auch noch andere Feinmontagen sind erforderlich. Die Innentüren werden noch von den Tischlern eingebaut. Und auch Server, Computer, Telefone und weitere Kommunikationstechnik müssen noch installiert und mit den Netzwerken verbunden werden. „Wir denken, dass Ende September der Ausbau der neuen Verwaltungsräume im Schloss abgeschlossen wird“, sagte Michael Hegenbart vom Bauamt der Gemeindeverwaltung Klipphausen, der für dieses Vorhaben mit zuständig ist.

Malermeister Bernd Pfeifer aus Großpostwitz in der Oberlausitz bei Vorbereitungen für die Malerarbeiten, hier überklebt er gerade in den neuen Verwaltungsräumen Steckdosen.

Insgesamt entstehen im Obergeschoss des Ostflügels im Schloss Klipphausen acht neue Verwaltungsräume für die Gemeindeverwaltung Klipphausen. Bis Ende dieses Jahres werden dann die Mitarbeiter der Außenstelle der Verwaltung in der ehemaligen Schule in Röhrsdorf in das Klipphausener Schloss ziehen, das sich in Eigentum der Kommune befindet. Das betrifft die Kämmerei und das Bauamt. Das Meldeamt war bereits vor Jahren ins Erdgeschoss des Hauptflügels gezogen, wo es von den Bürgern barrierefrei zu erreichen ist. Die Gemeinde Klipphausen will so die Verwaltung an einem Ort konzentrieren und verspricht sich damit eine höhere Effektivität, die auch eine Vermeidung von Informationsverlusten und eine schnellere Koordination von kommunalen Aufgaben und Bürgeranliegen einschließt. In den vergangenen zwei Jahrzehnten hat die Kommune mehrere Eingemeindungen hinter sich, was einen höheren Bedarf an Verwaltungsräumen nach sich zog. Gegenwärtig leben über 10 000 Einwohner in 43 Ortsteilen in der Gemeinde Klipphausen.

Knapp eine Million Euro wird dieses umfangreiche Vorhaben kosten, informierte der 36-jährige Michael Hegenbart. Davon sind etwa 600 000 Euro Fördergelder von Bund und Freistaat Sachsen aus dem Programm „Brücken in die Zukunft“. Diese Gesamtinvestition beinhaltet auch die Beseitigung von Putzschäden an den Fassaden des Schlosses und einen neuen Farbanstrich an dem Bauwerk aus dem 17. Jahrhundert. Hier sollen die Arbeiten Ende August beginnen. wie Bautechniker Hegenbart sagte. Die Firma Fuchs und Girke, Bau- und Denkmalpflege aus Ottendorf-Ockrilla wird die Fassadensanierung ausführen. Mit der Denkmalpflege abgestimmt wurde ein grauer Farbton an diesem historischen Gebäude.

Maler Stefan Pfeifer bringt Filzputz an einem Fenstergewände an, um ein einheitliches Aussehen zu den Wänden zu schaffen.

Mit der Nutzung der neuen Verwaltungsräume im Schloss wird sich auch der Hauptzugang zur Gemeindeverwaltung ändern, der sich dann an der Ecke der beiden Schlossflügel neben den Vereinsräumen befinden wird. Der derzeitige Hauptzugang im Innenhof, wo auch die Arztpraxis von den Bürgern erreicht wird, bleibt dann als ein Nebenzugang zur Verwaltung bestehen.

Die Um- und Ausbauarbeiten in diesem Ostflügel erforderten von den Bauleuten Umsicht und Kreativität, denn es galt einmal die Belange des Denkmalschutzes zu beachten und zum anderen moderne Räume zu schaffen, die einer zeitgemäßen Verwaltungsarbeit der Mitarbeiter der Gemeinde angemessen sind. Vieles war in diesem Gebäudeteil verschlissen, Räume standen über Jahre leer. Wie Michael Hegenbart mitteilte, wurden unter anderem Fußböden, Geschossdecken, Fenster, Elektrik, Heizung und Sanitäranlagen neu gemacht. Eine Wärmedämmung an den Dachgeschossdecken kam hinzu. Das Fußbodenniveau ist jetzt einheitlich. Gefahren durch Schwellen wurden beseitigt. Zimmerer tauschten verschlissene Balken und anderes aus. Marode Wände wurden abgebrochen, alte Einbauten entfernt, der Zuschnitt von Räumen verändert. Die Heizung der Räume erfolgt durch eine Gastherme im Schloss, die schon vorhanden ist.

„Es war unser Anliegen bei der Sanierung, die historische Bausubstanz weitgehend zu erhalten“, so Michael Hegenbart. Das betraf zum Beispiel die Holzständerstruktur, wo es machbar war und Lehmputz auf die Fachwerkinnenwände angebracht wurde. Andere Wände wurden mit einem Kalk-Zement-Putz versehen.

Die Gerüste für Putzsanierung und Malerarbeiten wurden Mitte Ausgust an der Parkseite sowie der Rückseite des Schlosses von der Firma BSB Bau aus Schmölln (Thüringen) aufgestellt.

Ein Handicap war, dass die alten Decken vielfach schief waren, es gab unterschiedliche Raumhöhen. Um das alles auszugleichen und einen einheitlichen Untergrund für die Geschossdeckensanierung zu schaffen, kam es zu weiteren Arbeiten, die in der Folge auch zu Bauverzug führten. Baustart für das Vorhaben Schlossausbau war im Oktober 2017 gewesen. Das Bauplanungsbüro Arcadis aus Freiberg war für Planung und Baubegleitung des Vorhabens zuständig. Zu den Firmen, die beim Ausbau eingesetzt wurden, gehörten auch der Betrieb Haustechnik Vogt aus Klipphausen und Elekto Funke aus Bockwen sowie weitere Unternehmen aus dem regionalen Umland. Die Firma Vogt Naturstein und Denkmalpflege aus Roitzschen wird die Sandsteinsanierungen an den Schlossfassaden vornehmen.

Zweifellos wird mit dem Ausbau der oberen Etage im Ostflügel das denkmalgeschützte Schlossensemble weiter aufgewertet. Bereits vor einigen Jahren war im Erdgeschoss dieses Flügels aus ehemaligen Stallanlagen und Abstellräumen ein attraktiver Treff für Vereine und Bürger entstanden. Historische Baukunst blieb somit auch dort erhalten, ein Denkmal wird mit Leben erfüllt. Andererseits sollte aber auch ewähnt werden, dass Gemeinderat und Gemeindeverwaltung in den vergangenen 25 Jahren dem Klipphausener Schlossausbau für die Verwaltung und anderen Zwecken nicht die Priorität eingeräumt hatten. „Andere Investitionen wie Abwassertrassen und Trinkwasserleitungen, Kindertagesstätten und Schulen waren wichtiger und hatten Vorrang“, bemerkte Klipphausens Beigeordneter und Bauamtsleiter Dieter Schneider. Jetzt wird mit der weiteren Schlosssanierung ein Anliegen des Denkmalschutzes und auch vieler Einwohner verwirklicht.

(Text und Fotos Dieter Hanke)

Allgemeine Informationen

Nachlese – Tag des Geotops 2017

Gedenksteineinweihung

Geotop-Hammergranit

Vor einem Jahr, am 16.9.2017 wurde im 11. Jahr des Bestehens des Geopfades Triebischtal ein Gedenkstein für Wolfgang Schanze im Beisein von Frau Schanze und Sohn eingeweiht. Wolfgang Schanze, Diplomgeologe, gilt als Initiator des Geopfades und war Publizist vieler Artikel rund um regionalgeologische Besonderheiten, den Altbergbau und Bodenschatznutzung. Mit seinem heimatkundlichen Interesse entstand durch ihn auch das Mühlenbuch für die Triebischtäler und Linkselbischen Täler, dessen 2. Auflage gerade neu verfügbar ist. Er wäre in diesem Jahr 80 Jahre alt geworden. Ein schöner Findling wurde ihm gewidmet.
Mit Finanzierung durch die Gemeinde wurde der Findling aufgestellt, nachdem er aus der nahen Kiesgrube Sönitz geborgen wurde. Die Firma SKS hatte den Stein dankenswert unentgeltlich zu diesem Zweck überlassen. Mit freundlicher Unterstützung der Familie Bartsch zur Standortbereitstellung wurde der große Stein gegenüber der historischen Bogenbrücke an der Miltitzer Mühle durch die Fa. Vogt aufgestellt und der Schriftzug eingefräst.
Der Stein wiegt fast 4 Tonnen und ist ein Relikt der Elstereiszeit, deren Gletscher den Brocken vor mehr als 300.000 Jahren aus Skandinavien herantransportierte. Ein Stück des Steins wurde abgetrennt und zur Bestimmung in fachkundige Hände gelegt. Es handelt es sich um Hammergranit von der Nord-West-Spitze der Insel Bornholm, die 475km von uns entfernt ist. Das Gestein zeigt sich mit den typisch rötlichen Anteilen vom Eisenmineral Hämatit und ist damit zunächst augenscheinlich dem Meißner Granit nicht unähnlich.
Das Internet verrät uns, dass in geologischer Hinsicht Bornholms Randlage am Baltischen Schild bemerkenswert ist. Die Insel liegt direkt am Rand dieses alten Kontinents. Südlich davon ist das Grundgebirge weiträumig abgesunken. Diese Bruchstruktur trägt den Namen "Tornquist-Zone".
Bornholm ist ein einzelner, am Rand dieses Abbruches stehengebliebener Block des skandinavischen Grundgebirges. Bei der Altersbestimmung ist man sich unsicher. Die Granitgesteine in Bornholm sollen sehr alt sein (weit über 1 Mrd. Jahre) und damit wesentlich älter als der Meißner Granit oder der in Miltitz kleinräumig aufgeschlossene Turmalingranit, der postdevonisches Alter haben soll (Erdzeitalter Devon ca. vor 420 - 360 Mio Jahren). Vielleicht gelingt es noch mit wissenschaftlichen, aber den sehr aufwendigen Methoden das Alter zu bestimmen. Der in Miltitz in Nähe des Findlings nördlich befindliche Turmalingranitaufschluss faszinierte schon W. Schanze, so dass dieser vor 50 Jahren in der Fachzeitschrift Geologie Heft 9/1968 einen diesbezüglichen Artikel zu den Fundpunkten in Miltitz publizierte. Die kleinen schwarzen Turmalinkristalle, eingesprenkelt im Gestein, brachten diesem den volkstümlichen Namen Käferstein ein. Ein paar Handstücke sind in der Gesteinsausstellung im Schloss Rotschönberg zu sehen (geöffnet Sommerhalbjahr So 14:00 – 17:00).
Die Kiesgrube Sönitz ist bekannt für schöne Findlinge aus nordischen Gesteinen. So manche geologische Exkursion führte schon dorthin. Zum diesjährigen Tag des Geotops am 16.09.2018 ist eine Exkursion mit Holger Sickmann in Taubenheim geplant. Treffpunkt 10:00 am ehemaligen Gasthof Taubenheim.
Das Hauptmundloch des Rothschönberger Stollns ist am Tag des Denkmals – 9. September von 10:00 – 16.00 geöffnet. Der diesjährige Tag des Denkmals steht unter dem Motto des TdD „Entdecken, was uns verbindet“. Der Rothschönberger Stolln ist durch den Geopfad mit dem ebenfalls geöffneten Besucherbergwerk ‚Altes Kalkbergwerk Miltitz‘ verbunden.

Eckhart Richter

Kostenfreier Fördermittel- und Finanzierungsprechtag in der Wirtschaftsförderung Region Meißen (WRM) GmbH

Die Sächsische AufbauBank – Förderbank – (SAB) bietet am 19. September 2018 im Landkreis Meißen eine individuelle Beratung zu den Förderprogrammen des Freistaates Sachsen für Existenzgründer und Unternehmen vor Ort an. Der Beratungstag findet in den Räumen der Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH (01662 Meißen, Neugasse 39/40 - 1. Stock) von 9:00 bis 16:00 Uhr statt.
Eine Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 03521/ 47608-0 ist erforderlich. Ebenso können Sie eine E-Mail an post@wrm-gmbh.de mit Ihrem Terminwunsch senden.
Eine individuelle Beratung empfiehlt sich besonders für Existenzgründer und junge Kleinstunternehmen. Ebenso informiert die SAB über Fördermöglichkeiten für kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die Investitionen planen. Falls Sie als Unternehmer planen, Ihre Mitarbeiter zu qualifizieren, helfen Ihnen Informationen über die Programme aus dem Europäischen Sozialfonds.
Zur optimalen Vorbereitung eines Beratungsgespräches wird darum gebeten, die „Vorabinformation“ auszufüllen und sie an die nachfolgende E-Mail-Adresse bis spätestens **12. September** zu übermitteln (E-Mail: post@wrm-gmbh.de). Das Formular „Vorabinformation“ finden Sie auf der Webseite der WRM GmbH:
http://www.wirtschaftsregion-meissen.de/ in der Rubrik Aktuelles / Veranstaltungen.
Preis: kostenfrei
Anmeldefrist: 12.09.2018

Ende Oktober weiht DHL neues Gebäude ein

Bereits im September läuft in der Niederlassung im Gewerbegebiet die neue vollautomatische Sortieranlage

Der weltweit führende Anbieter internationaler Expressdienstleistungen, die DHL Express Germany, wird am 3. September dieses Jahres den Betrieb in seinem neuen Gebäude im Gewerbegebiet Klipphausen aufnehmen. „Wir freuen uns schon sehr darauf. Es wird ein scharfer Start sein“, sagte der Klipphausener DHL-Niederlassungsleiter Andreas Franz gegenüber dem Amtsblatt. Offizielle Einweihung des neuen DHL-Komplexes wird dann am 25. Oktober 2018 sein, wie der Niederlassungsleiter weiter sagte.

In den vergangenen Monaten entstanden schräg gegenüber der Sächsischen Haustechnik in einem etwa 3 000 Quadratmeter großen Gebäude moderne Produktions- und Büroflächen. Das Investitionsvolumen für den neuen Standort beträgt etwa zehn Millionen Euro. Seit 1998 ist DHL im Gewerbegebiet Klipphausen auf der Bremer Straße 5 ansässig. Der Neubau erfolgte jetzt nebenan auf dem Nachbargrundstück, das dem Unternehmer Rainer Stiefel gehört, dessen Betrieb in Waiblingen bei Stuttgart in der Hydraulik- und Pneumatiksparte mit ein führender Anbieter in Deutschland ist. Die Fluid Concept GmbH im Gewerbegebiet Klipphausen, die neben dem bisherigen Sitz von DHL ihr Domizil hat, ist eine hundertprozentige Tochter des Waiblinger Stammunternehmens.

„Jetzt nehmen wir noch Feinjustierungen an den neuen Anlagen vor“, bemerkte der DHL-Niederlassungsleiter. Der neue Standort wurde mit einer hochmodernen vollautomatischen Sortieranlage ausgestattet, die für ein Sendungsvolumen von etwa 3 000 Stück pro Stunde ausgelegt ist und über die alle Express-Sendungen für Deutschland und dem Ausland schnell und effizient bearbeitet werden können. Zugleich verfügt die neue Betriebsstätte neben einem Ladehof mit zwölf Toren auch über 48 Stationen zur direkten gleichzeitigen Beladung von Zustellfahrzeugen. Mit dem Neubau verdoppelt DHL die Kapazitäten der Station in Klipphausen, die Anschluss an das internationale Netzwerk hat, und erreicht so kürzere Bearbeitungszeiten in der Sendungsabwicklung. Das Servicegebiet des Klipphausener Standortes erstreckt sich von Hainichen bis nach Görlitz zur polnischen Grenze und von Lübbenau im Spreewald bis nach Seiffen und der tschechischen Grenze.

„Wir verbessern mit dem Neubau zugleich auch entscheidend die Arbeitsbedingungen für unsere Mitarbeiter“, sagte Andreas Franz. Weitere Beschäftigte seien neu eingestellt worden. DHL werde zur offiziellen Eröffnung im Oktober noch ausführlich über den neuen Standort informieren.

Bauherr des DHL-Vorhabens in Klipphausen war die Rakasta GmbH aus Waiblingen bei Stuttgart (Baden-Württemberg). Das Bauunternehmen Goldbeck Ost GmbH, Niederlassung Sachsen, mit Sitz im Gewerbegebiet Klipphausen war Generalauftragnehmer.

(Dieter Hanke)

Planungen für die neue Bio-Hofbäckerei

Das Pfarrgut Taubenheim will noch in diesem Jahr den Bauantrag im Landratsamt einreichen.

In Taubenheim kündigt sich neben dem Wohnungsbau ein weiteres Bauprojekt an. Denn das Pfarrgut Taubenheim will voraussichtlich im Spätherbst dieses Jahres den Bauantrag für sein Großvorhaben beim Landratsamt Meißen einreichen. Das sagte Almuth Krenkel, Gesellschafterin und Geschäftsführerin dieses Bio-Bauernhofes. Im ehemaligen Landwarenhaus an der Hauptstraße soll künftig die neue größere Hofbäckerei des Bio-Landwirtschaftsbetriebes ihren Sitz haben. „Wir sind noch intensiv bei der Planung. Die Raumplanung steht aber“, bemerkte Almuth Krenkel. Zugleich werde jetzt nach Absprache mit dem Architekten die Finanzierung dieses Vorhabens in die Wege geleitet. Eine Investition in Millionenhöhe für das Pfarrgut, denn das Gebäude, das seit einigen Jahren leer steht, soll komplett um- und ausgebaut werden. „Wenn das alles exakt geklärt ist, beantragen wir die Genehmigung für den Bau“, so die 47-Jährige.

Nach den bisherigen Planungen soll die Backstube im Erdgeschoss links und angrenzend in einem neuen Anbau untergebracht werden. Weiter entstehen zur Straßenseite zu eine Konditorei, der Hofladen der Bio-Bauern und ein Café. Im oberen Geschoss werden Büro- und Sozialräume sowie ein Seminarraum etabliert. In einem Anbau hinter dem Gebäude wird unten die Kommissionierung und Auslieferung sein, oben das Mehllager und der Bereich Zutaten.

„Wenn unsere Bemühungen erfolgreich sind und unser Bauvorhaben die Genehmigung der Behörden erhält, könnte im Frühjahr nächsten Jahres Baustart sein“, sagte die Geschäftsführerin. Mit der Fertigstellung des neuen Komplexes rechnet der Bio-Bauernhof 2020.

Ein wesentlicher Grund für die künftige Betriebserweiterung ist die steigende Nachfrage in Sachsen nach Bio-Backerzeugnissen. Täglich liefert das Pfarrgut Taubenheim an die 1 000 Brote und Brötchen sowie Kuchen und Gebäck an 70 Bio-Läden, Reformhäuser, Verbrauchergemeinschaften, Kindergärten, Altenheime und Handelsketten aus, vor allem im Großraum Dresden. Für ihre Erzeugnisse in Bio-Qualität verwenden die Bäcker Roggen, Weizen oder Dinkel, größtenteils aus eigenem Anbau des Bauernhofes.

Doch ein großes Hemmnis für eine Produktionserweiterung ist der beengte Platz im Pfarrgut. Für modernere Technologien und effektivere Abläufe oder auch für einen neuen größeren Backofen fehlen einfach die Flächen. Deshalb will nun das Pfarrgut Taubenheim im Gebäude des einstigen Landwarenhauses inmitten des Ortes seine Hofbäckerei erweitern.

(Dieter Hanke)

Allgemeine Informationen

Herbst-Wanderwoche „Unterwegs mit Freunden“

Die Wanderschuhe geschnürt, Rucksäcke gepackt und auf zum Frischluft tanken: Vom **15. - 23. September 2018** geht es zur Herbst- Wanderwoche im Erzgebirge wieder in die Spur, um Landschaft & Kultur zu entdecken.
Zur Auswahl stehen 57 Touren mit Streckenlängen zwischen drei und 24 Kilometern.
Bei „Silberklang und Berggeschrey“ lädt Silbermanns geschwätzige Haushälterin zur humorvollen Stadtführung (3 km) durch Freiberg ein.
In Geyer startet die geführte 5 km Tour „Wu de Walder haamlich rauschen“ entlang des Heimatliederweges, ebenso wird eine „Rucksacktour zum Schatzenstein“ (18 km) geboten.
Geheimnisse „Von Wölfen, Schmugglern und Eremiten“ lüftet die Entdeckungstour (8 km) rund um Dippoldiswalde / OT Malter.
Ein Wandererlebnis für Seele und Ohren wartet entlang des „Ersten Deutschen Glockenwanderweg“ auf (12 km zwischen Deutschneudorf/Seiffen).
Von wegen Schach matt: „Im Zeichen von Dame und König“ sind Wandergäste herzlich nach Borstendorf eingeladen, um den Schachwanderweg (10 km) rund um Borstendorf zu erkunden. In Grünhainichen lädt Wendt & Kühn „Auf dem Weg eines Blumenkindes“ (4 km) mit anschließender Führung durch die Erlebniswelt ein.
Auch die „14 Achttausender“ sind als Tour „Himalaya im Osterzgebirge“ (Altenberg 20 km) mit von der Partie, dies zwar in Dezimetern gemessen - jedoch durchaus anspruchsvoll. Insgesamt werden in der Sportstadt Altenberg neun Wanderwochen- Touren geboten.
„Die Suche nach dem Joachimsthaler geht weiter“, so heißt es zur grenzüberschreitenden Tour (18 km), die als eine von insgesamt acht Wanderungen in Oberwiesenthal startet.
„Aussichtsbahn trifft Wanderwoche“, lautet das Motto am 15. & 16. September, denn die reizvolle Landschaft entlang der Eisenbahnstrecke kann gleich doppelt entdeckt werden. Die passenden Wanderungen dazu starten am Samstag von Annaberg, über Schlettau nach Scheibenberg (14 km); am Sonntag führt die Wanderung von Schwarzenberg über den Emmlerweg nach Scheibenberg (12 km) zurück geht es jeweils mit der Erzgebirgischen Aussichtsbahn.
Auch an junge Wanderfreunde ist gedacht, denn spannende Entdeckungen sind „Entlang des Waldgeisterweges“ (Ehrenfriedersdorf 3 km) garantiert. Fantasievoll geschnitzten Figuren, die aus Baumstümpfen entlang des Weges entstanden, freuen sich auf viele Besucher.
Vergessene Dörfer und Städte jenseits der Grenze werden ebenfalls erkundet, so zum Beispiel bei der Wanderung ins wildromantische „Tal der Königsmühle“ (10 km) oder bei der Tour „Preßnitz, die versunkene Stadt am Fuße des Haßberges“ (12 km).
Immer der Nase nach, so könnte man die Kohlhaukuppen-Tour (15 km) mit Start in Altenberg beschreiben, denn am Wanderziel wartet eine gemütliche Baude zur Einkehr, mit vielen leckeren Knoblauchspezialitäten.
Einen alpinen Ausflug gefällig? Dann auf nach Wolkenstein, hier lädt eine passende Tour „Alpiner Wandersteig“ (10 km) recht herzlich ein.
500 Millionen Erdgeschichte zum Anfassen erlebt man bei der Tour im GEOPARK Tharandter Wald (5,5 km).
Bei aller Vielfalt der Wanderwoche, eines haben alle Touren gemeinsam: Die Touren werden von Wanderführern begleitet und werden unabhängig von der Teilnehmerzahl durchgeführt.
Nach einem Ausflug laden gemütliche Gaststätten und Gasthöfe ein, das ist Heimatgenuss pur.
Weitere Infos zur Herbst- Wanderwoche im Erzgebirge unter www.erzgebirge-tourismus.de oder im aktuellen Flyer Wanderwochen- Heft 2018. Zum Bestellen unter Tel. +49 (0) 3733 188 00 88 oder im Internet!

Kontakt & Information
zur Reiseregion Erzgebirge
Tourismusverband Erzgebirge e.V.
Tel.: +49 (0) 3733 188 00 88
www.erzgebirge-tourismus.de

ERZGEBIRGE

SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen in Sachsen 2019

SCHAU REIN! – Woche der offenen Unternehmen Sachsen ist eine sachsenweite Initiative, die allen Schülern ab der 7. Klasse vom **11. bis 16. März 2019** erneut die Möglichkeit gibt, sich frühzeitig über mögliche Ausbildungs- und Studienangebote sowie über berufliche Perspektiven in unserer Region zu informieren. Sie lernen Betriebe kennen, bekommen Einblicke in den Arbeitsalltag, erfahren, welche Anforderungen und Erwartungen die Unternehmen haben und können so entdecken, ob der Wunschberuf den eigenen Stärken und Interessen entspricht.
Für die Unternehmen bietet sich die Möglichkeit, mit ihren zukünftigen Praktikanten, Auszubildenden und Fachkräften in den direkten Austausch zu treten.

DREI gute Gründe für die Teilnahme Ihres Unternehmens:
- Knüpfen Sie persönliche Kontakte zu Ihren potentiellen Bewerbern und Azubis
- Präsentieren Sie Ihr Engagement in Sachen Berufsorientierung in der Öffentlichkeit
- Treffen Sie Schüler, die gezielt und aus Interesse Ihr Unternehmen besuchen

DREI Schritte zum Ziel:
- Abstimmung im Unternehmen zur Durchführung
- Registrierung unter www.schau-rein-sachsen.de
- Einstellen der Angebote auf der Plattform ab September 2018

Mit der Teilnahmemöglichkeit der Eltern und zusätzlichen Aktionen bzw. Highlights wird SCHAU REIN! noch attraktiver gestaltet. Alle Netzwerkpartner im Landkreis Meißen unterstützen diese Berufsorientierungsinitiative.

Bei Interesse oder Fragen steht Ihnen Herr Torsten Zichner von der Wirtschaftsförderung Region Meißen GmbH gern als Ansprechpartner zur Verfügung (Tel.: 03521-4760811, E-Mail: torsten.zichner@wrm-gmbh.de).

Wir freuen uns auf vielfältige Angebote der Unternehmen und eine rege Teilnahme der Schülerinnen und Schüler mit Ihren Eltern.

Gemeinnützige Seniorenbetreuung der Gemeinde Klipphausen und Umgebung

Renate Walter Telefon: 035244/41826
Gudrun Paul Telefon: 03521/403336

Liebe Seniorinnen und Senioren,

der diesjährige Sommer hat uns mit Sonne mehr als verwöhnt.
Wir hoffen, daß Sie diese Wochen gesundheitlich gut überstanden haben.
Ein Großteil von Ihnen verbrachte bei unseren Mehrtagesfahrten im Juli und August erlebnisreiche Tage in der Fränkischen Schweiz.
Unsere Tagesausflüge nach Grimma mit dem Muldental stehen unmittelbar bevor.
Der Fahrplan dafür ist unten abgedruckt.
Aber schon möchten wir Sie auf unsere Tagesfahrten im Oktober neugierig machen.
Unter dem Motto: **„Die Sächsische Schweiz im herbstlichen Glanz“** führt Sie unsere Fahrt als Erstes zur Festung Königstein. Nach einem geführten Streifzug durch die 800–jährige Festungsgeschichte nehmen Sie in einem urigen Ambiente das Mittagessen ein. Danach führt Sie die Fahrt durch die herbstlich gefärbten Täler des Elbsandsteingebirges in das Tal der Polenz . Hier im schönsten Tal der Sächsischen Schweiz , am Fuße der Burg Hohnstein erwartet uns Familie Schade im Gasthof „Polenztal“ zu Kaffee und Kuchen.
Wir hoffen, mit diesem Programm das Interesse vieler getroffen zu haben und freuen uns auf ein Wiedersehen im Oktober.

Termine: täglich 15.10. -19-10. 2018 und 22.10. 2018
Fahrpreis 48,00 € (beinhaltet Busfahrt, Eintritt u. Führung Festung, Mittagessen und Kaffeetrinken)
Teilnehmermeldung und Bezahlung bei Ihrem zuständigen Mitarbeiter bis zum **17.09.2018**

Fahrplan für die Fahrt nach Grimma u. das Muldental

Bus 1	**Montag, 10.09. 2018**	**VA Frau Walter**
7.00 Uhr	Meißen, Busbahnhof	
7.05	Meißen, Roßmarkt	
7.10	Meißen, Netto	
7.20	Meißen, Dr. Donner-Str.	
7.35	Constappel	
7.40	Wildberg	
7.45	Weistropp, B 6 Hst.	
Bus 2	**Dienstag, 11.09.2018**	**VA Herr Peter**
7.10 Uhr	Meißen, Busbahnhof	
7.12	Meißen, Altstadtbrücke	
7.15	Meißen, Roßmarkt	
7.18	Meißen, Porzelline	
7.20	Meißen, Schützestr.	
7.25	Meißen, Netto	
7.30	Meißen, Buschbad	
7.40	Garsebach, Wendeplatz	
7.45	Robschütz	
7.50	Munzig, Kulturhaus	
7.55	Rothschönberg	
Bus 3	**Mittwoch, 12.09. 2018**	**VA Herr Sternberg**
7.15 Uhr	Meißen, Busbahnhof	
7.20	Meißen, Am Hohen Gericht	
7.25	Meißen, Talbad	
7.30	Meißen, Dr. Donner-Str.	
7.40	Polenz	
7.45	Reichenbach	
7.50	Scharfenberg, beide Hst.	
7.55	Naustadt	
Bus 4	**Donnerstag , 13.09.2018**	**VA Herr Sternberg**
7.15 Uhr	Meißen, Busbahnhof	
7.20	Meißen, Talbad	
7.25	Meißen, Dr. Donner-Str	
7.28	Meißen, Abzw. Lercha	
7.30	Bockwen, Kiga	
7.38	Riemsdorf	
7.40	Ullendorf, beide Hst.	
7.45	Sora	
7.50	Lampersdorf	
Bus 5	**Freitag, 14.09. 2018**	**VA Frau Paul**
7.10 Uhr	Meißen, Busbahnhof	
7.15	Meißen, Dr. Donner-Str.	
7.35	Miltitz, Bahnhof	
7.40	Miltitz, Mühle	
7.45	Obermiltitz	
7.50	Burkhardswalde	
8.00	Taubenheim, alle Hst.	
Bus 6	**Montag, 17.09. 2018**	**VA Frau Walter**
7.15 Uhr	Meißen, Busbahnhof	
7.20	Meißen, Roßmarkt	
7.22	Meißen, Porzelline	
7.25	Meißen, Schützestr.	
7.25	Meißen, Netto	
7.35	Dr.-Donner-Str.	
7.45	Röhrsdorf, beide Hst.	
7.55	Klipphausen, Bergstr.	
8.00	Kleinschönberg	
8.10	Hühndorf	

Mit freundlichen Grüßen
Renate Walter und Gudrun Paul

Impressionen von der Fahrt in die Fränkische Schweiz

Festspielhaus Bayreuth

Allgemeine Informationen

In 10 Tagen um die Welt Programm zur Interkulturellen Woche 2018 21.09. bis 30.9.2018 im Landkreis Meißen

20 Veranstaltungen in 10 Tagen: Die Interkulturelle Woche (kurz IKW) im Landkreis Meißen lädt vom 21.9.2018 bis 30.9.2018 alle Interessierten zu einer kleinen Weltreise ein. Zur Eröffnung am 23.9.2018 spricht die Publizistin und Islamwissenschaftlerin Lamya Kaddor: „2015 zu 2018: Wie sich unser Deutschsein verändert“ (Frauenkirche Meißen). Weiterhin gibt es u.a. einen Reisebericht zur Mongolei, Vortrag und Film zu „Islam und Feminismus“ und ein Diskussionsforum zu Integrationskonzepten. Künstler aus den Bereichen Musik und Literatur binden Grund- wie auch Oberschüler aktiv in ihren Kreativ-Workshops ein. Zwei Leseabende mit Autoren aus dem Iran und Indien sorgen für spannende Geschichten. Beim Spendenlauf am 28.9.2018 in Meißen kann jeder teilnehmen, der etwas Gutes für sich selbst und für andere tun möchte. Viele neue Themen und Akteure bereichern die IKW 2018. Mit Blick auf die vergangenen Jahre, ist die Entwicklung durchaus positiv. Dieses nachhaltige kulturelle Interesse ist auch Zeichen dafür, dass nicht alles im Schatten aktueller politischer Tendenzen steht. Genau das ist Herz der IKW!
Die Diakonie Riesa-Großenhain gGmbH (Migrationsberatung), das Landratsamt Meißen (Beauftragte für Migration und Integration, Ausländeramt) und hiesige Vereine haben gemeinsam ein abwechslungsreiches Programm auf die Beine gestellt. Alle Veranstaltungen finden Sie in der dazugehörigen Broschüre sowie auf www.interkulturellewoche.de Alle Veranstaltungen sind kostenfrei.

Für Rückfragen stehen Ihnen jederzeit gern zur Verfügung:

Franziska Pohl
Beauftragte für Migration und Integration im Landkreis Meißen
Franziska.Pohl@kreis-meissen.de 03521-7251005

Felix Kim
Informations- und Kommunikationszentrum der
Diakonie Riesa-Großenhain gGmbH
Felix.Kim@diakonie-rg.de 0172-2795716

Ehrenamtlich Engagierte treffen sich zum Austausch und zur Weiterbildung – 9. Fachtag für bürgerschaftliches Engagement am 14. September 2018 in Coswig

Im Rahmen des 21. Sächsischen Landeserntedankfestes findet in der Gastgeberstadt Coswig am 14. September 2018 von 14 Uhr bis 19 Uhr in der Börse Coswig (Hauptstraße 29 in 01640 Coswig) der 9. Fachtag für bürgerschaftlich Engagierte im ländlichen Raum Sachsens statt.
Das diesjährige Thema der Fachtagung „Ehrenamt schafft (Lebens)Qualität“ greift aktuelle Themen der Dörfer und Gemeinden auf. In Workshops werden u.a. beispielhafte ehrenamtlich geführte Projekte vorgestellt, es gibt Hinweise und Tipps zu neuen Finanzierungsformen für das bürgerschaftliche Engagement, aber auch Informationen zur Umsetzung der neuen Datenschutzgrundverordnung. Vereine und Initiativen können auf einem Engagement-Marktplatz ihre Projekte vorstellen. Dafür werden noch aktive Mitstreiter gesucht. Daneben halten die Veranstalter einen Ratgeber Recht und einen Ratgeber Mittelbeschaffung für die individuelle Beratung bereit.
Der Fachtag richtet sich an ehrenamtlich Aktive und Engagierte aus Vereinen, Verbänden, Initiativen, Kirchgemeinden und an Multiplikatoren, die mit Freiwilligen arbeiten und alle am Thema Interessierten. Die Teilnahme ist kostenfrei. Organisiert wird diese Veranstaltung vom Sächsischen Landeskuratorium Ländlicher Raum e.V. Als Kooperationspartner wirken die Agrarsoziale Gesellschaft e.V., die Ehrenamtsakademie der Evangelisch-Lutherischen Landeskirche Sachsens, das Vereins- und Stiftungszentrum e.V., die Große Kreisstadt Coswig und das Christlich-Soziale Bildungswerk Sachsen e.V. mit. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes. Die Förderung erfolgt durch das Sächsische Staatsministerium für Umwelt und Landwirtschaft.
Ein Veranstaltungsflyer steht ab August unter www.slk-miltitz.de zur Verfügung.
Zur Beantwortung von Fragen rund um den Fachtag und für Anmeldungen steht die SLK-Mitarbeiterin Claudia Vater unter Telefon 03 43 44 / 6 48 10 oder per E-Mail (claudia.vater@slk-miltitz.de) gern zur Verfügung.

Sächsische Jugendliche brechen wieder alle Rekorde! 14. Aktionstag „genialsozial-Deine Arbeit gegen Armut“

„Ich finde den Aktionstag total wichtig, weil mir da immer bewusst wird, dass ich anderen helfen kann. Außerdem finde ich es cool, dabei gleich in verschiedene Berufsfelder reinschauen zu können.“ *(Hanna 17, Leipzig)*

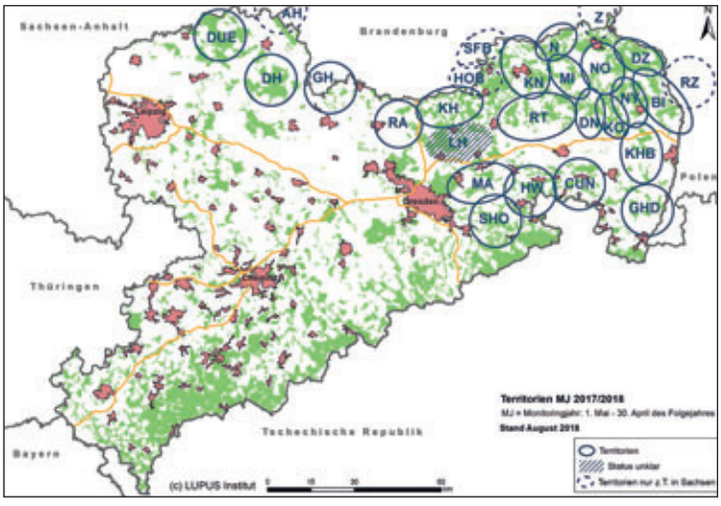
So, wie Hanna, engagierten sich zum Aktionstag rund 34.200 Schülerinnen und Schüler aus 281 sächsischen Bildungseinrichtungen für die Aktion „genialsozial“ und erarbeiteten die beeindruckende Summe von ca. 700.000 Euro.
„Überall in Sachsen haben junge Menschen, Lehrkräfte, Eltern und zahlreiche ArbeitgeberInnen zusammengearbeitet und somit einen wichtigen Teil zum Ganzen beigetragen. Hand in Hand und in gegenseitiger Verantwortung haben sie sich für eine gerechtere Welt stark gemacht – Wir glauben, darin liegt die Kraft, Berge zu versetzen.“, sagt Jana Sehmisch, Programmleiterin „genialsozial“.
Die erarbeiteten Gelder unterstützen Initiativen in Sachsen und weltweit. Vier Projekte der Entwicklungszusammenarbeit wurden im Januar von der „genialsozial-SchülerInnen-Jury“ ausgewählt und für eine Förderung empfohlen.
(ausführliche Beschreibung der Projekte unter: www.genialsozial.de)
Mit 30% des Geldes initiieren und unterstützen die beteiligten Schulen soziale Projekte in der Region oder in der eigenen Schule. Die „genialsozial-lokal-Projekte“ sollen Not, Armut und Benachteiligung im direkten Umfeld entgegenwirken.
Die Vorhaben bewegen sich dabei von einer „klassischen“ Spende für soziale Initiativen bis hin zu selbst entwickelten Projektideen, wie Nachhilfe für jüngere SchülerInnen, Benefizkonzerte mit regionalen Schulbands oder Zuschüsse bei Klassenfahrten für benachteiligte Kinder. Den Ideen sind hier keine Grenzen gesetzt, solange sie einen sozialen Zweck unterstützen.
Sie kennen Initiativen, Vereine oder Projekte, die gegen Not, Armut und Benachteiligung in Sachsen aktiv sind und unterstützt werden sollten. Dann melden Sie sich bei uns.
Im Schuljahr 2018/2019 findet „genialsozial – Deine Arbeit gegen Armut“ am 02. Juli 2019 statt.
Der Aktionstag ermutigt junge Menschen, sich aktiv an gesellschaftlichen Themen zu beteiligen und gibt ihnen die Möglichkeit, lokal und global Verantwortung zu übernehmen. „genialsozial“ ist ein Programm der Sächsischen Jugendstiftung mit inhaltlicher Unterstützung durch das Entwicklungspolitische Netzwerk Sachsen e.V.; der Ostdeutsche Sparkassenverband und die Sparkasse Oberlausitz-Niederschlesien sind Hauptsponsoren. Ministerpräsident Michael Kretschmer ist Schirmherr dieser größten sächsischen Jugendsolidaritätsaktion.

Aktuelle Informationen aus dem Wolfsmonitoring

In Sachsen konnte im aktuellen Monitoringjahr 2018/2019 bisher in 11 Wolfsterritorien

Reproduktion nachgewiesen werden. Im Rahmen des laufenden Monitorings werden kontinuierlich Informationen zu den Wölfen im Freistaat erhoben und ausgewertet, um zu prüfen, ob die in den vorherigen Monitoringjahren nachgewiesenen Territorien fortbestehen und ob neue Wolfsreviere etabliert wurden. Es handelt sich daher um erste, noch vorläufige Ergebnisse zum aktuellen Stand.
Im abgelaufenen Monitoringjahr 2017/2018, dessen Daten größtenteils bereits ausgewertet wurden, konnten in Sachsen insgesamt 17 Wolfsrudel und vier Wolfspaare nachgewiesen werden. Bei den Paaren handelt es sich um die Territorien Dübener Heide (DUE), Großhennersdorf (GHD), Königsbrücker Heide (KH) und Massenei (MA). Sollten durch neuere Erkenntnisse noch rückwirkend weitere Territorien für das Monitoringjahr 2017/2018 bestätigt werden, so werden diese Zahlen aktualisiert.
Für Deutschland gibt die Dokumentations- und Beratungsstelle des Bundes zum Thema Wolf unter www.dbb-wolf.de für das Monitoringjahr 2016/2017 60 Rudel, 18 Paare und 2 territoriale Einzeltiere an. Diese Daten basieren auf den Monitoringdaten der Länder, die im Herbst 2017 an die DBBW gemeldet und seitdem ständig aktualisiert wurden.
Für das Monitoringjahr 2017/2018 werden aktuell noch die Monitoringdaten aus den Bundesländern zusammengeführt, die Darstellung auf der DBBW-Seite ist daher nur ein Zwischenstand. Die bundesweit abgestimmten Ergebnisse werden nach dem nationalen Monitoringtreffen der Bundesländer für den Herbst dieses Jahres erwartet.
Die Bestandserfassung erfolgt innerhalb des Monitoringjahres. Dies entspricht einem Wolfsjahr, welches am 1. Mai beginnt (Geburt der Welpen) und am 30. April des darauffolgenden Jahres endet (01. Mai bis 30. April des Folgejahres).
Weitere Informationen zum Wolf in Sachsen und Deutschland finden Sie auf den Internetseiten des Kontaktbüros „Wölfe in Sachsen“ und der Dokumentations- und Beratungsstelle des Bundes zum Thema Wolf.

www.wolf-sachsen.de
www.dbb-wolf.de



Wolfsvorkommen in Sachsen im Monitoringjahr 2017/2018 (Stand August 2018). Die Darstellung der Territorien ist schematisch. Tatsächlich grenzen die einzelnen Territorien überall aneinander oder überlappen sich teilweise. Die gestrichelten Territorien haben ihr Gebiet nur zu einem kleinen Teil auf sächsischer Seite und werden daher in den Nachbarländern mitgezählt. Foto: LUPUS.

67 Prozent Übernahmequote: Karrierestart für 25 junge Menschen bei der HTI DINGER & HORTMANN KG.

Wie gelingt es, dass unter der Erde alles im Fluss bleibt? Dass Starkregen aufgefangen und weitergeleitet wird und Strom überall dorthin fließt, wo er gebraucht wird? Was innovative Tiefbau- und Industrietechnik heutzutage alles leistet, lernen die jungen Frauen und Männer bei der HTI DINGER & HORTMANN KG in Sachsen und Sachsen-Anhalt. Und nicht nur das. Den angehenden Groß- und Außenhandelskaufleuten, Fachkräften für Lagerlogistik, Fachlageristen und Fachinformatikern für Systemintegration bietet der Fachgroßhandel auch nach der Ausbildung herausragende Chancen.
Das familiengeführte Unternehmen stärkt die regionale Wirtschaft. »Die Ausbildung junger Menschen in Sachsen und Sachsen-Anhalt sehen wir als sehr wichtige Aufgabe an. Diese Aufgabe nehmen wir gerne und bereits seit Jahren engagiert wahr“, sagt Thomas Dinger, persönlich haftender Gesellschafter der HTI DINGER & HORTMANN KG. Insgesamt bildet sein Unternehmen derzeit 50 Azubis aus. „Wir nehmen uns dabei viel Zeit, die individuellen Stärken der jungen Menschen gezielt zu fördern.“ Und das ist erfolgreich. Etwa zwei Drittel der Azubis werden übernommen. Was für Aussichten.
Als Mitglied der HTI-GRUPPE, einem Verbund von 14 mittelständischen Fachgroßhändlern für Tiefbau und Industrietechnik in ganz Deutschland, profitieren die Azubis bei der HTI DINGER & HORTMANN KG auch vom berühmten Blick über den Tellerrand. Etwa durch regelmäßige Werksfahrten zu international tätigen Lieferanten aus der Industrie, aber auch durch selbstverantwortliche Projektarbeiten. Raus aus der Schule, rein ins Berufsleben. HTI verbindet.
Übrigens: Das Bewerbungsverfahren für das Jahr 2019 startet schon jetzt. Nähere Infos dazu unter: www.hti-dinger-hortmann.de

Über die HTI-GRUPPE

Zur HTI-GRUPPE gehören aktuell 14 mittelständische Fachgroßhändler in ganz Deutschland, die auf ein bundesweites Standortnetz und eine perfekt organisierte Logistik zurückgreifen können. Damit garantiert das Unternehmen eine Lieferung just in time und sorgt dafür, dass es auf den Baustellen voran geht. Kernkompetenz der HTI-GRUPPE sind Produkte und Dienstleistungen rund um die Bereiche Ver- und Entsorgung, Klärwerkstechnik/Regenwasserbewirtschaftung, Industrie- und Gebäudetechnik, Elektrokommunikation, Regenerative Energien und Straßenbau.